

# RUND BLICK



Monatlich



Interessante  
Veranstaltungen

► Seiten 10 - 12



Alles rund  
um's Kind

► Seiten 14+15

47. Jahrgang Nr. 7 · 17. Juli 2025 · www.rundblick-rahlstedt.de · Anzeigenannahme 040/ 677 33 91

für Rahlstedt · Oldenfelde · Farmsen-Berne  
Meiendorf · Hohenhorst · Stapelfeld · Braak  
Volksdorf · Alstertal · Sasel · Ahrensburg

WARNHOLZ Immobilien GmbH

– gegründet 1995 –

Wir suchen laufend Grundstücke, Häuser  
und Wohnungen zum Verkauf und zur Vermietung.

Rufen Sie uns jetzt für eine unverbindliche Beratung an!

ivd Treptower Straße 143 | Tel. 040 / 22 86 74 70 | Fax 040 / 647 01 68  
www.warnholz-immobilien.de

## HEIDELBEEREN

Hof  
Soltau  
Gut zu wissen,  
was man isst!

Auch zum  
Selbstpflücken!



Meienfelde 2  
Stemwarde/Barsbüttel  
Telefon 040/710 65 34  
www.hof-soltau.com

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 9 - 18 Uhr  
Sa 9 - 16 Uhr  
So 9 - 13 Uhr



## Waffenverbot im Nahverkehr



(dh) Hamburg hatte Ende 2024 als erstes Bundesland ein Waffenverbot im öffentlichen Nahverkehr auf Grundlage des von der Bundesregierung verabschiedeten Sicherheitspakets erlassen. Bei Verstößen drohen seitdem empfindliche Geldbußen bis zu 10.000 Euro und die Sicherstellung der Waffe. Regionalverkehrszüge und die beiden Regionalbahnhöfe Rahlstedt und Tonndorf waren nach dem Auslaufen einer Allgemeinverfügung der Bundespolizei Ende März 2025 allerdings nicht mehr von dem Verbot umfasst. Das hat der Senat nun geändert. Das

Waffen- und Messerverbot gilt damit nun uneingeschränkt im gesamten öffentlichen Nahverkehr im Gebiet der Freien- und Hansestadt Hamburg, darunter die RB81, und auch auf den Bahnhöfen Rahlstedt und Tonndorf und angrenzenden Gebieten, wie den Busanlagen am Bahnhof Rahlstedt, sowohl in der Amtsstraße als auch im Doberaner Weg. Auch die Fußgängerunterführung zwischen Doberaner Weg und Schrankenweg ist von dem Verbot umfasst. (Fortsetzung Seite 20, Foto: pixabay/\_Leon)

### Ich-kaufe-Autos.de

Heil oder defekt, TÜV-fällig oder Unfall

**Bj. 2004 - 2024! Bis € 30.000,-**

Wir machen Hausbesuche - Abmeldeservice

Firma Ronald Richter-Stuwe - HH-Sasel

Mo.-So. bis 22 Uhr ☎ **0171 / 561 47 34**

### Juwelier-Fachgeschäft Goldankauf

### SOFORT BARGELD

für Gold, Silber,  
Platin, Brillanten, Modern-, Antik und  
Markenschmuck, Versilbertes ab 90er Auflage!

Luxusuhrer wie Rolex, Cartier, Breitling

Juwelier

Schweriner Straße 2c  
22143 Hamburg-Rahlstedt

## BELIAN

Montag bis Donnerstag  
von 11.00 bis 17.00 Uhr  
Telefon: 040 250 6770

über 30 Jahre sicher, fair, diskret und transparent!

Individuelle Trauringe · Schmuckreparatur · Schmuckreinigung  
Anfertigungen und Umarbeitungen · Batteriewechsel  
Schmuckschätzung und -zertifikate für Ihre Versicherung · Uhrenreparaturen

## Fit für den Sommer-Urlaub?

Wir laden Sie zu unserer  
großen Brillen-Service-Aktion ein!

- Ultraschall-Reinigung
- Festen und Sichern aller Schrauben
- Kontrolle der Scharniere
- Richten der Fassung
- neue Nasenpads

**Kostenlose  
Augenprüfung**  
(bis zum 31.08.2025)

höcker  
optik

## Moritz meint...

Ossi, das kleine Hundchen unseres Grafikers, kam neulich zu mir ins Körbchen gehüpft.

„Ach Moritz“, seufzte er, „das Sommerloch ist dieses Jahr echt brutal. Erst diese Hitze und dann auch noch die entsprechenden Berichte dazu. Mein Herrchen war mal wieder ganz aus dem Häuschen.“

„Erzähl!“, gähnte ich.

„Naja“, meinte Ossi, „im Ersten lief neulich eine Sondersendung darüber, was man bei Hitze tun soll: nämlich aus der Sonne gehen, besser Wasser statt Wein trinken und keine kleinen Hunde in geparkten Autos zurücklassen. Letzteres kann ich nur unterstreichen!“

„Aha“, gähnte ich erneut. „Und worüber regt sich



dein Herrchen auf?“

„Na, dass der gleiche Quatsch in allen anderen Sendern ebenfalls lief. Stundenlang. Als ob die Menschen zu blöd sind

um zu wissen, dass man bei 40 Grad im Schatten nicht Marathon läuft und dabei Caipirinhas schlürft.“

„Tja, die Realität wird für viele Zweibeiner inzwischen nur durch die Medien erklärbar. Vor allem für die Kleinen ist das gar nicht

gut.“

„Und was kann man dagegen tun?“, fragte Ossi.

„Einfach mal abschalten. Und einen Blick in den neuen Rundblick werfen. Dort gibt es viele Tipps, wie man mit viel Spaß durch den Sommer kommt, auch ohne ständig auf irgendeinen Bildschirm zu glotzen.“

„Moritz, du bist ein Genie!“

**Der nächste RUNDBLICK  
erscheint am 4. September 2025**

## NOTRUF-NUMMERN

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
APOTHEKEN-NOTDIENST	0800 0022833
DRK-Krankentransporte	192 19
Falck Krankentransporte	192 21
Ärztlicher Notfalldienst	116 117
mit den Notfallpraxen in Altona und am Bundeswehrkrankenhaus, Kinderärztlicher Notdienst	
Zahnärztl. Notdienst	018 05-05 05 18
Privatärztl. Notdienst	1 92 57
Gift-Info-Zentrale	05 51 19 24-0
Stromnetz Hamburg Entstördienst	0800-1 439 439
Telefon-Seelsorge (24 Std.)	0800-111 01 11
Mobbing Telefon HH	20 23 42 09
Kinder- u. Jugendnotdienst	428 15 32 00
HH-Müttertelefon	0800-333 21 11
Elterntelefon	0800-111 05 50
Familienberatungsstelle Rahlstedt	428 81 38 29
Jugend-Suchtberatung Kö 16a	428 11-26 66
Hilfetelefon – Gewalt gegen Frauen	0800-116 016

## Der RUNDBLICK verlost:

**3 x 1 Familienkarte (2 Erw. + 2 Kinder) Wildpark Lüneburger Heide**

**3 x 1 „Ice Cream Truck“ von Playmobil**

**3 x 1 Buch „Game of Noctis - Spiel um dein Leben“**

**3 x 1 Buch „Von der Villa Kunterbunt bis zur Krachmacherstraße“**

Einfach eine Postkarte mit dem jeweiligen Stichwort senden an den Rundblick Rahlstedt, Rahlstedter Bahnhofstraße 19 in 22143 Hamburg, oder per E-Mail an [service@rundblick-rahlstedt.de](mailto:service@rundblick-rahlstedt.de). Bitte die Telefonnummer und Adresse angeben! Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt, die Gewinne müssen im Rundblick-Büro abgeholt werden. Nur vollständig ausgefüllte und gegebenenfalls frankierte Zusendungen nehmen an der Verlosung teil. Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Einsendeschluss ist der 24.07.2025, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weitere Verlosungen unter [www.rundblick-rahlstedt.de](http://www.rundblick-rahlstedt.de)

[www.bentien-bestattungen.de](http://www.bentien-bestattungen.de)

## Bentien Söhne „ST. ANSCHAR“

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN  
SEIT 1895 IN 4. GENERATION

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Hausbesuche, eigener Trauerdruck
- Übernahme sämtl. Bestattungsangelegenheiten
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung



Tag & Nacht erreichbar

22041 Hamburg (Wandsbek) ■ Litowstr. 13  
22145 Hamburg (Rahlstedt)

**686044**

**Stut  
& Sohn**

SEIT 1894



Über 125 Jahre  
Familientradition

### Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-,  
Anonym- und  
Waldbeisetzungen.

### Vorsorgeberatung

Sorgsame individuelle  
Betreuung durch unser  
familiär geführtes Team.

Trauerdruck Sofortdienst.  
Moderne Floristik und  
Dekoration.

Übernahme sämtlicher  
Bestattungsangelegenheiten.

Alle Friedhöfe.

TAG UND NACHT  
040 / 678 1190

MEIENDORFER STRASSE 26  
22145 HAMBURG-RAHLSTEDT  
[www.stut-bestattungen.de](http://www.stut-bestattungen.de)

## Förderkreis Ohlsdorfer Friedhof

(RB) Am So., den 27. Juli, um 15 Uhr, bietet der Förderkreis Ohlsdorfer Friedhof e.V., Fuhlsbüttler Str. 756, 22337 Hamburg, den Rundgang „Rund um den stillen Weg“ an, welcher an spannenden Gräbern, dem Garten der Frauen und an verschiedenen Gemeinschaftsgräbern vorbeiführt. Treffpunkt ist an der Bushaltestelle Wasserturm. Weitere Infos und Anmeldung bei Birgit Schlichting per E-Mail unter [birgit-schlichting@gmx.de](mailto:birgit-schlichting@gmx.de). Am So., den 10.

Aug., um 10.30 Uhr, findet unter dem Titel „Hamburg maritim“ eine Spurensuche nach Menschen mit unterschiedlichen Verbindungen zur Seefahrt statt. Treffpunkt ist am Museum Friedhof Ohlsdorf. Die Teilnahme ist zu Fuß und mit dem Fahrrad möglich. Weitere Infos und Anmeldung bei Brigitte Wolf unter Tel.: 0176 7417 9415 oder per E-Mail an [fuehrungen@fof-ohlsdorf.com](mailto:fuehrungen@fof-ohlsdorf.com). Anmeldungen bis jeweils eine Woche vor dem Termin.

**Karl & Sohn**  
BESTATTUNGEN

Bestatter vom Handwerk geprüft  
SEIT 1914

August-Krogmann-Straße 139 ✨ 22159 Hamburg-Farmsen / Berne



24/7 040 / 643 46 76

[www.karl-bestattungen.de](http://www.karl-bestattungen.de)



[info@karl-bestattungen.de](mailto:info@karl-bestattungen.de)



## Nahversorgungskonzept

(RB) Angesichts tiefgreifender Veränderungen im Einzelhandel und dem fortschreitenden Strukturwandel in den Stadtteilzentren setzt sich die CDU-Fraktion für eine Aktualisierung des Nahversorgungskonzepts von 2018 ein. Ziel ist, die Nahversorgung in den Quartieren langfristig zu sichern und den stationären Einzelhandel als Rückgrat lebendiger Stadtteile zu stärken. Der Onlinehandel hat massiv zugenommen, während viele stationäre Händler ums Überleben kämpfen. Vor diesem Hintergrund erscheint das bestehende Nahversorgungskonzept aus dem Jahr 2018 nicht mehr ausreichend aktuell, um den heutigen Herausforderungen wirksam zu begegnen. Bereits 2019 wurde das damalige Kon-

zept in enger Abstimmung mit den anderen Hamburger Bezirken sowie der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen auf den Weg gebracht. Eine erneute koordinierte Fortschreibung könnte nun sicherstellen, dass aktuelle Entwicklungen berücksichtigt und zentrale Versorgungsstandorte zukunftssicher aufgestellt werden. Dazu Dr. Natalie Hochheim, Vorsitzende der CDU-Bezirksfraktion Wandsbek: „Unsere Stadtteile leben von lebendigen Zentren mit guter Nahversorgung. Damit das auch in Zukunft so bleibt, brauchen wir ein aktualisiertes Konzept, das die realen Bedingungen vor Ort abbildet und unterstützende Rahmenbedingungen schafft. Der Strukturwandel darf nicht zu Versorgungslücken führen.“

## S4-Betrieb verzögert sich

(dh) Der von der Deutschen Bahn angekündigte Termin für die Teilbetriebnahme der S4-Infrastruktur bis Rahlstedt zum Fahrplanwechsel im Dezember 2027 steht auf der Kippe. Die Planungen der Bahn sehen vor, den Großteil der Bauarbeiten im Planfeststellungsabschnitt 2 (Luetskensallee bis Landesgrenze) während der Totalsperrung der Strecke Lübeck – Hamburg für deren Generalsanierung im 2. Halbjahr 2027 durchzuführen. Doch nun hat die DB InfraGO vorgeschlagen, die Generalsanierung der Fernbahnstrecke um ein Jahr auf 2028 zu verschieben. Damit würde auch die Teilbetriebnahme der S4 entsprechend später erfolgen. Eine Entscheidung darüber ist noch nicht getroffen

Dazu der Rahlstedter SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Ole Thorben Buschhüter, der auch verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Bürgerschaftsfraktion ist: „In Rahlstedt erwarten wir schnell die S4, die Hamburgs einwohnerstärksten Stadtteil im 10-Minuten-Takt mit der Hamburger Innenstadt verbinden wird. Die absehbare Verschiebung der Generalsanierung der Strecke Lübeck-Hamburg und damit die Teilbetriebnahme der S4 bis Rahlstedt um ein Jahr zu verschieben ist misslich, aber wohl unausweichlich und in gewisser Hinsicht auch sinnvoll. Entscheidend ist: Die S4 wird kommen, an ihr führt kein Weg vorbei. Die Bahn ist jetzt gut beraten, zügig einen belastbaren Zeitplan für die weiteren Bauarbeiten vorzulegen.“

## Poller entfernen

(dh) In der Mecklenburger Straße, kurz hinter der Einfahrt zum Parkhaus des Rahlstedt-Centers und in der Lieferverkehrszone, befindet sich zurzeit zum wiederholten Male seit Wochen eine Baustelle, die dadurch entsteht, dass an dieser Stelle regelmäßig Lieferwagen oder PKW einen an den Fußgängerweg grenzenden Poller umfahren. Hierbei wird laut Beobachtung von Anwohnern fast jedes Mal nicht nur der Poller aus der Verankerung gerissen, sondern auch das zugehörige Pflaster erheblich beschädigt, siehe Anlage. Offenbar ist die Ausfahrt an dieser Stelle zu schmal für die rangierenden Fahrzeuge. Um dieses kostenintensive Ärgernis in Zukunft zu ver-

meiden, sollte der Poller nach Ansicht der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Grünen und der FDP-Fraktion im Regionalausschuss Rahlstedt an dieser Stelle nicht wieder ersetzt werden, sondern entweder komplett entfernt oder ca. 20-30 Zentimeter entfernt so aufgestellt werden, dass dieser in Zukunft zum einen den Fußweg vor ausparkenden Fahrzeugen schützt und zum anderen die Ausfahrt der Fahrzeuge nicht übermäßig behindert. Alternativ wäre auch ein größerer Begrenzungsstein denkbar, idealerweise ein Pflanzstein, der mit insektenfreundlichen Pflanzen für mehr Grün in Rahlstedt sorgt. Ein entsprechender Antrag wurde eingebracht.

## Tierarzt auf Rädern



### Ihr Haus-Tierarzt beim Tier zu Haus

Dr. Imke Bartels

Tel. 0172/7240332

[www.tierarzt-auf-raedern.de](http://www.tierarzt-auf-raedern.de)



**Wir wünschen schöne Sommerferien – auch in unserem schönen Bezirk!**

[info@fdp-fraktion-wandsbek.de](mailto:info@fdp-fraktion-wandsbek.de)

**Freie Demokraten**  
Fraktion in der FDP

**Für Sie da sind wir auch in der Ferienzeit:**



Finn Ole Ritter



Birgit Wolff



Annett Wicher



Kian Shadi

## Mehr Trinkwasserbrunnen

(RB) Trotz steigender Temperaturen und wachsendem Bedarf bleibt Wandsbek Schlusslicht bei der Versorgung mit öffentlichen Trinkwasserspendern. Die CDU-Fraktion fordert nun mit Nachdruck die Umsetzung eines bereits im Dezember 2023 einstimmig gefassten Beschlusses zur Einführung mobiler Trinkbrunnen nach Wiener Vorbild. Gleichzeitig sollen aber auch andere Optionen geprüft werden, um endlich tatsächlich weitere Trinkwasserspender im Bezirk Wandsbek zu installieren. „Wandsbek ist Hamburgs größter Bezirk – und gleichzeitig der mit den wenigsten Trinkwasserspendern“, erklärt Dr. Rizza Michallek, Fachsprecherin für Gesundheit der CDU-Bezirksfraktion Wandsbek. „Das ist weder zeitgemäß noch sozial gerecht. Gerade im Sommer brauchen wir flächendeckend Zugang zu kostenfreiem Trinkwasser. Der Hitzeaktionsplan darf nicht nur auf dem Papier stehen.“ Im Eichtalpark wurde kürzlich zwar ein weiterer Trinkbrunnen installiert, doch

mit nur zwei Anlagen (inkl. Wandsbeker Chaussee) bleibt die Versorgung im Verhältnis zur Größe des Bezirks und seiner Bevölkerung unzureichend. Die CDU verweist dabei auch auf die positiven Erfahrungen mit dem mobilen Wiener Modell „Brunnhilde“, das flexibel eingesetzt werden kann und insbesondere in den Sommermonaten für schnelle Entlastung sorgen könnte. In ihrem aktuellen Antrag in der Bezirksversammlung fordert die CDU-Fraktion daher: Die unverzügliche Umsetzung des Beschlusses aus 2023 zu den mobilen Trinkbrunnen nach Wiener Vorbild (Drs. 21-8175). Außerdem eine Prüfung geeigneter Standorte im gesamten Bezirk. Sowie die Ermittlung von Kosten, Wartungsaufwand und Umsetzbarkeit für unterschiedliche Modelle. „Trinkwasser muss im öffentlichen Raum einfach zugänglich sein – und das nicht erst in ein paar Jahren. Es geht um Gesundheit, Klimaanpassung und soziale Teilhabe. Jetzt ist die Zeit zum Handeln“, so Dr. Michallek abschließend.

## Dance Happening 2025

(RB) Am So., den 20. Juli, um 16 Uhr (ca. 2,5 Stunden), werden im Forum des Gymnasium Rahlstedt, Scharbeutzer Straße 36, 22147 Hamburg, die Tanzgruppen des AMTVs erlernte und einstudierte Choreos durchführen und laden alle dazu ein. Sie möchten sehen, was die

Gruppen drauf haben? Oder selber beim AMTV tanzen, wissen aber noch nicht was? Einfach vorbei kommen, inspirieren lassen und die Show genießen! Tickets sind in der AMTV Geschäftsstelle, Rahlstedter Straße 159, 22145 Hamburg, Resttickets an der Tageskasse erhältlich.

## Beleuchtung überprüfen

(dh) Der Fußgängerüberweg in der Straße Brockdorffstraße zwischen Pidder-Lüing-Weg und Heidegängerweg ist lediglich durch eine ca. drei Meter entfernte Straßenlaterne beleuchtet.

Eine unzureichende oder ungünstig ausgerichtete Beleuchtung kann die Sichtbarkeit von querenden Fußgängern erheblich beeinträchtigen und damit ein erhöhtes Unfallrisiko darstellen. Die Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen legen klare Anforderungen an die Beleuchtung von Fußgängerüberwegen fest. Demnach sollte der Fußgängerüberweg eine deutlich höhere Beleuchtungsstärke als die Umgebung aufweisen (mindestens 30

Lux), die Beleuchtung so ausgerichtet sein, dass Fußgänger aus der Perspektive der Fahrzeugführenden frühzeitig und deutlich erkennbar sind und die Lichtquelle unabhängig von der allgemeinen Straßenbeleuchtung sein, um eine optimale Kontrastwirkung zu erzielen.

Vor diesem Hintergrund hat die CDU-Fraktion einen Antrag in den Regionalausschuss Rahlstedt eingebracht, in dem die Verwaltung gebeten wird, die Beleuchtung des Fußgängerüberwegs in der Brockdorffstraße zwischen Pidder-Lüing-Weg und Heidegängerweg zu überprüfen und Maßnahmen zur Verbesserung der Sichtbarkeit und Verkehrssicherheit durchzuführen.

## On-Demand-Angebot

(RB) Die Wandsbek Koalition setzt sich dafür ein, den öffentlichen Nahverkehr im Norden des Bezirks zu verbessern. Ein neues On-Demand-Angebot, also ein flexibler Fahrdienst auf Abruf, wurde bereits beantragt. Es soll die Anbindung an U- und S-Bahnhalte erleichtern und besonders die sogenannte „letzte Meile“ zwischen Haltestelle und Wohnung schließen. Allerdings ist das Angebot derzeit auf die letzte Stunde zu Betriebsschluss begrenzt. Das reicht nichts aus, um den Mobilitätsbedarf vieler Menschen vor Ort abzudecken. Deshalb wird die zuständige

Fachbehörde gebeten, mit den Anbietern über eine zeitliche Ausweitung des Angebots zu sprechen. Zudem soll eine zügige Genehmigung und eine Mindestlaufzeit des Angebots von einem Jahr sichergestellt werden. Eine gute Informationskampagne soll dafür sorgen, dass möglichst viele Menschen im Wandsbeker Norden von dem neuen Angebot erfahren. Um das ÖPNV-Angebot im Wandsbeker Norden auch zukünftig attraktiv gestalten zu können, soll dem Ausschuss für Mobilität regelmäßig über die Erfahrungen berichtet werden.

## Warmmelder für Rauch und Gas

(RB/DEKRA) Rauchgase, Kohlenmonoxid und Gas können für den Menschen in geschlossenen Räumen zu einer tödlichen Gefahr werden. Rauchwarnmelder sind in Wohngebäuden bundesweit vorgeschrieben. Für Kohlenmonoxid und Gas gibt es keine entsprechenden Vorschriften. Brandschutzexperte Lars Inderthal von DEKRA sagt, für wen auch CO- und Gas-Melder sinnvoll sind. Rauchmelder müssen seit 2024 in allen Wohnungen in Deutschland installiert sein. „Damit sie effektiv schützen, gilt es, monatlich die Prüftaste zu drücken, um die Funktion der Lebensretter sicherzustellen“, sagt Inderthal. Je nach Bauart müssen sie alle 5, 8 oder 10 Jahre ausgetauscht oder mit neuer Batterie ausgestattet werden. Im Unterschied zu Rauchmeldern reagieren CO-Warmmelder auf Kohlen-

monoxid (CO) in der Umgebungsluft. Besonders gefährlich ist es, in geschlossenen oder schlecht gelüfteten Räumen mit Kohle oder Gas zu grillen oder Verbrennungsmotoren zu betreiben. CO bleibt als farb-, geruch- und geschmackloses Gas oft unbemerkt und kann schon in geringen Konzentrationen in der Atemluft beim Menschen zu tödlichen Vergiftungen führen. Ein Gaswarnmelder eignet sich für alle Orte, an denen mit Erd-, Stadt- oder Flüssiggas geheizt oder gekocht wird. Strömt aus einer Gasanlage unbemerkt Gas aus, kann sich zusammen mit Raumluft ein Gemisch bilden, das durch Funken oder brennende Zigaretten explodieren kann. Sie messen den Gehalt von Gas in der Luft und geben ein akustisches und/oder optisches Warnsignal ab, wenn ein Grenzwert überschritten wird.

## Freizeitangebote erweitern

(dh) Mit dem ParkSport-Fonds unterstützt die Stadt Hamburg seit 2021 die Schaffung neuer, frei zugänglicher Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum. Ziel ist es, wohnortnahe und frei zugängliche Sporträume zu schaffen, die allen Menschen offen stehen; unabhängig von Alter, Fitness Level oder sozialem Hintergrund. Sport im Freien stärkt nicht nur die Gesundheit und das Wohlbefinden, sondern schafft auch Begegnungen und fördert das Miteinander im Stadtteil. Parks, Grünanlagen und Sportanlagen im Quartier bieten ideale Bedingungen, um Bewegung niedrigschwellig und ohne Barrieren in den Alltag zu integrieren.

Für die beiden Jahre 2025 und 2026 geht der ParkSport-Fonds mit 500.000 Euro in die Verlängerung. Anträge auf Mittel aus dem ParkSport-Fonds können ab sofort gestellt werden. Die Förderrichtlinie richtet sich dabei an Bezirksämter, Behörden und Dritte. Förderfähig sind investive Maßnahmen,

die der Anschaffung, Errichtung oder Modernisierung frei zugänglicher und attraktiver Sportmöglichkeiten in den Quartieren und Parkanlagen, sowie auf frei zugänglichen Sportanlagen dienen.

Vor diesem Hintergrund haben die SPD-Fraktion, die Fraktion Die Grünen und die FDP-Fraktion einen Antrag in den Regionalausschuss Rahlstedt eingebracht, in dem die Verwaltung gebeten wird, finanzielle Mittel aus dem neu aufgelegten ParkSportfonds der Stadt Hamburg für die Schaffung von ParkSportangeboten in Rahlstedt zu reservieren.

Es sei zu prüfen, ob folgende Standorte und Angebote umsetzbar sind:

Eine Tischtennisplatte und/oder Boulebahn auf den Wandseterrassen, eine Bewegungsinselform in der Grünanlage gegenüber Am Knill 98 in Oldenfelde, eine Bewegungsinselform in der Grünanlage Hecken an der Stapelfelder Straße sowie eine Bewegungsinselform in der Grünanlage am Deepenhornteich in Meiendorf.

## Wanderweg sanieren

(dh) Der Wanderweg entlang der Stellau, der sich vom Wiesenredder bis zum Stellaustieg erstreckt, ist eine beliebte und hochfrequentierte Strecke für Zufußgehende und Fahrradfahrende. Da es sich um einen unbefestigten Weg handelt, kommt es in einigen Abschnitten besonders nach Starkregen zu Abbrüchen der Böschung, so dass der begehbare Bereich immer schmaler wird. Hier ist es teilweise gefährlich, den Weg zu nutzen, gerade bei Gegenverkehr.

Hinzu kommt, dass sich hier jedes Jahr invasive Arten wie der Japanische Staudenknöterich ungehindert ausbreiten können und den Weg zusätzlich verschmälern, so dass er an manchen Stellen schwer passierbar ist.

Diese Gewächse verdrängen außerdem heimische Pflanzen und gefährden so die Biodiversität. In der Hauptwachstumsphase im Mai kann der Japanische Knöterich laut Biologen zwischen zehn und 30 Zentimeter pro Tag zulegen. Er erreicht am Ufer der Stellau mittlerweile eine Wuchshöhe von ca. zwei Metern.

Am effektivsten wäre es, die Wurzeln auszugraben, was jedoch sehr aufwändig ist. Um einem übermäßigen Wachstum der Pflanzen entgegenzu-

treten, wäre ein regelmäßiges tiefes Abmähen über mehrere Jahre erforderlich, sobald die Sprossen etwa einen halben Meter hoch sind. Dadurch wird die Pflanze geschwächt und geht zurück.

Vor diesem Hintergrund haben die Fraktionen der SPD, der Grünen und der FDP einen Antrag in den Regionalausschuss Rahlstedt eingebracht, in dem die Verwaltung gebeten wird, den Zustand des Stellau-Wanderwegs im Abschnitt zwischen Wiesenredder und Stellaustieg zu prüfen und notwendige Maßnahmen wie die Reparatur der Böschung durchzuführen. Sollte der Zustand langfristig nur durch eine Grundsanierung verbessert werden können, wird die Verwaltung gebeten, den Abschnitt zusätzlich in das Arbeitsprogramm für Wegesanierungen aufzunehmen.

Die Verwaltung wird außerdem gebeten, rechtzeitig Maßnahmen gegen die massive Ausbreitung von Neophyten wie dem Japanischen Staudenknöterich zu ergreifen und diesen mehrmals im Jahr effektiv abzumähen, so dass er sich nicht ungehindert ausbreiten und andere Pflanzen verdrängen kann und damit der schmale Uferweg begehbar bleibt.

## Inklusive Spielplätze

(RB) Menschen mit Behinderung aller Altersgruppen sind Teil unserer Gesellschaft, das gilt für alle Bereiche. In der Behindertenrechtskonvention der UN ist das Recht auf Teilhabe auch für Erholung, Freizeit und Sport festgeschrieben. Deswegen müssen auch Spielplätze so gestaltet sein, dass sie Angebote für Menschen mit Behinderung machen. Hier setzt ein Antrag der Wandsbek-Koalition an, zukünftig soll die inklusive Gestaltung von Spielplätzen bei Sanierung und Neubau mitgedacht werden. Das Ziel ist es, dass jeder Spielplatz in Wandsbek zumindest eines der vier inklusiven Merkmale erfüllt. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Schaffung der Möglichkeit, im Internet oder über einen Flyer herauszufinden, wie die einzelnen Spielplätze unseres Bezirkes ausgestattet sind. Das Ziel ist, dass jeder Spielplatz in Wandsbek zumindest eines der vier inklusiven Merk-

male erfüllt: 1. Barrierefreier Zugang an den Ort des Spielplatzes: Die Anbindung an den ÖPNV und die Erreichbarkeit von Parkplätzen. 2. Barrierefreier Zugang zu den Spielgeräten: Eine leicht nachvollziehbare Aufteilung der Anlage, befahrbare Wege um die Geräte herum oder auch barrierefreie Fallschutzböden. 3. Die Vielfalt der Geräte: Die zahlreichen Möglichkeiten an dieser Stelle lassen sich so zusammenfassen, dass mindestens 3 der 6 verschiedenen Sinne angesprochen werden sollten, vorhandene Geräte, die zu zweit genutzt werden können, barrierefreie Freiflächen und entsprechende Sandspielbereiche. 4. Sonstige Aspekte: Übersichtstafeln inklusive Braille-Schrift, Leitsysteme, die Erreichbarkeit öffentlicher Toiletten oder das Vorhandensein einer Steckdose, um die Versorgung mit notwendigen medizinischen Geräten sicherzustellen und Einfriedungen.

## Erster inklusiver Spielplatz

(RB) Nach einer fast fünfjährigen Planungsphase konnte Ende Juni der erste inklusive Spielplatz in Wandsbek eröffnet werden. Der Spielplatz mit einer Flächengröße von 11.500 Quadratmetern befindet sich an der Walddörferstraße nördlich des Halligenstiegs. Die Gesamtkosten für den Neubau liegen bei rund 900.000 Euro. Der Planung ist eine umfangreiche zweistufige Bürgerbeteiligung vorausgegangen, die durch das Landschaftsarchitekturbüro durchgeführt wurde. Kinder aus den anliegenden Kitas und Grundschulen, Behindertenverbände sowie Anwohnern wurden dabei online beteiligt. Hieraus ist ein Entwurf mit dem Schwerpunkt auf Inklusion entstanden, der sich in mehrere Teilbereiche

für kleinere und größere Kinder gliedert. Die Gestaltung und Ausstattung der Anlage ordnen sich diesem Schwerpunkt unter. Das in der Beteiligung gewünschte Leitthema „Heimische Tiere und Natur erleben“ wurde durch die Pflanzung von Wild- und Obstgehölzen, die Anlage von Blumenwiesen als Bienen-/Insektenweiden und den Bau von Nisthilfen (Hummelburg) aufgegriffen und umgesetzt. Der Spielplatz ist größtenteils barrierefrei und nach dem „Zwei-Wege-Prinzip“ geplant. Das Wegenetz und die Belagsoberflächen sind barrierearm und orientierungsfreundlich gestaltet. Es wurde hier unter anderem mit farbigem EPDM-Kunststoffbelag, Pflaster und befahrbaren Naturbelägen gearbeitet. Im nördlichen Bereich wurde das vorhandene Ballspiel ebenso wie der kleine Rodelhügel erhalten und erneuert. Neue Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten wie eine Kletterarena, ein Kletterparcours, verschiedene Schaukeln, ein Trampolin, ein Karussell und eine Hangrutsche an einem Kunststoffhügel prägen den Spielbereich im Süden. Der vorhandene Baumbestand sowie das ausgeprägte Rahmen- und Schutzgrün zu den Straßenräumen wurden weitestgehend erhalten und durch neue Baum- und Strauchpflanzungen unter den Aspekten Naturerlebnis, Klimawandel und Artenschutz ergänzt. Die Rasenfläche ist noch bis voraussichtlich Mitte August gesperrt, um ein gutes Anwachsen zu ermöglichen. (Foto: Bezirksamt Wandsbek)



## Rat und Tat

### Impulse für den Alltag

Herzlich willkommen zu unserer Kolumne! Hier finden Sie wieder regelmäßig kleine Tipps und Anregungen. Heute von Andreas Brussog  
Warum wir „Ja“ sagen, obwohl wir „Nein“ meinen

**Wie Sie lernen, Grenzen zu setzen – ohne schlechtes Gewissen**  
Kennen Sie das? Sie stehen gerade vor der Haustür, freuen sich auf einen ruhigen Abend, da klingelt das Telefon: „Könnten Sie morgen bei der Nachbarschaftsaktion mithelfen?“ Obwohl Sie erschöpft sind und sich auf Entspannung gefreut haben, hören Sie sich „Ja, natürlich!“ sagen. Später ärgern Sie sich über sich selbst. Diese Situation ist vielen vertraut. Wir haben gelernt, hilfsbereit und freundlich zu sein – eine wichtige gesellschaftliche Eigenschaft. Doch manchmal führt dieser Automatismus dazu, dass wir unsere eigenen Bedürfnisse übersehen. Das Ergebnis: Wir fühlen uns ausgelaugt und fragen uns, wo wir selbst bleiben.

#### Warum fällt das Nein-Sagen so schwer?

Die Gründe sind vielfältig: Viele von uns haben bereits in der Kindheit gelernt, dass „brave“ Kinder nicht widersprechen. In der Schule, im Beruf und im sozialen Umfeld wird Kooperationsbereitschaft belohnt. Hinzu kommt die Angst vor Ablehnung – wir befürchten, andere könnten uns als egoistisch oder unfreundlich empfinden. Auch die Sorge, Beziehungen zu gefährden, spielt eine Rolle. „Was denken die Nachbarn, wenn ich nicht helfe?“ oder „Wird mein Kollege sauer, wenn ich ablehne?“ Diese Gedanken führen dazu, dass wir lieber über unsere Grenzen gehen, als ein konflikträchtiges Nein zu riskieren.

#### Das Problem liegt nicht im Helfen

Hilfsbereitschaft ist grundsätzlich wertvoll. Problematisch wird es erst, wenn wir aus Gewohnheit oder Angst vor Ablehnung immer „Ja“ sagen, obwohl wir innerlich längst überlastet sind. Ein ehrliches „Nein“ ist oft schwerer auszusprechen als ein halbherziges „Ja“.

#### Drei praktische Schritte für den Alltag

1. Bedenkzeit einbauen Statt sofort zu antworten, können Sie sagen: „Lassen Sie mich kurz überlegen“ oder „Ich melde mich bis morgen bei Ihnen.“ Diese kleine Pause hilft, die eigenen Gefühle zu prüfen.
2. Klar und respektvoll kommunizieren Ein höfliches Nein kann so aussehen: „Ich verstehe, dass Ihnen das wichtig ist. Leider habe ich diese Woche schon zu viele Termine.“ Oder: „Das klingt nach einem tollen Projekt, aber ich kann zurzeit keine weiteren Aufgaben übernehmen.“
3. Selbstfürsorge als Verantwortung verstehen Wer seine Grenzen kennt und kommuniziert, kann langfristig mehr geben. Erschöpfte Menschen helfen niemandem wirklich weiter.

#### Unterstützung finden

Falls Ihnen das Grenzsetzen schwerfällt, sind Sie nicht allein. Viele Menschen kämpfen mit diesem Thema. Gespräche mit Vertrauenspersonen, Selbsthilfegruppen oder professionelle Beratung können dabei helfen, die eigenen Bedürfnisse wieder wahrzunehmen. Manchmal ist es hilfreich, diese Herausforderung mit neutraler Unterstützung anzugehen. Ein Coach kann dabei begleiten, die eigenen Muster zu erkennen und neue Strategien zu entwickeln – ohne Bewertung, dafür mit klarem Blick auf die individuellen Bedürfnisse. Das Ziel ist nicht, egoistisch zu werden, sondern ein gesundes Gleichgewicht zwischen Hilfsbereitschaft und Selbstschutz zu finden. Wer zu sich selbst ehrlich ist, kann auch anderen gegenüber authentisch sein – und das kommt letztendlich allen zugute.

Haben Sie ähnliche Erfahrungen gemacht? Welche Strategien haben Ihnen geholfen? Schreiben Sie uns – wir freuen uns über Ihre Zuschriften.

*Brauchen Sie eine persönliche Beratung und Unterstützung? Haben Sie Wünsche oder Anregungen, dann melden Sie sich gerne bei Andreas Brussog, Business Coach für KMU unter 0156 79300072 oder [andreas@andreasbrussog.com](mailto:andreas@andreasbrussog.com)*



# OLDENFELDE - FARMSEN - BERNE - MEIENDORF

## „Erster Rammschlag“



(RB) Am Hermelinweg in Farmsen entsteht auf dem ehemaligen Schulparkplatz ein neues Lehrschwimmbecken. Hier kann ab voraussichtlich Mitte 2027 das Schwimmen erlernt und ausgeübt werden. Finanzsenator Dr. Andreas Dressel, der stellvertretende Bezirksamtsleiter Thorsten Baer und Maria-Dolores Töllner-Aguirre, Dezernentin für Soziales, Jugend und Gesundheit des Bezirksamtes Wandsbek, haben Anfang Juli den symbolischen „ersten Rammschlag“ gelebt. Das Lehrschwimmbecken ist für den Schwimmunterricht von Kindern und Jugendlichen sowie für die soziale Infrastruktur in Farmsen von großer Bedeutung. Der Neubau wurde im Auftrag des Bezirksamtes Wandsbek von Bäderland Hamburg GmbH ko-

ordiniert und wird mit höchstmöglichen energetischen Standards umgesetzt. Es werden 4 Schwimmbahnen mit einer Länge von jeweils 25 Meter entstehen. Die Gesamtinvestitionen am Standort belaufen sich auf 20,8 Millionen Euro. Neben dem Neubau eines Lehrschwimmbeckens werden Straßenbaumaßnahmen sowie die Verlegung einer Fernwärmeleitung durchgeführt. Gefördert wurde das Projekt mit rund 5,4 Millionen Euro aus Mitteln des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen“ und 15,4 Millionen Euro kommen von der Finanzbehörde. Die barrierefreie Erreichbarkeit der Erich-Kästner-Schule wird während und nach der Bauphase durchgehend gewährleistet sein. (Foto: Bezirksamt Wandsbek)

## Ordnung herstellen

(dh) Seit mehreren Jahren befinden sich vor dem Penny-Markt in der Hermann-Balk-Straße / Ecke alte Berner Straße vier Kleidercontainer. Der Bereich gehört zu dem Grundstück, auf dem auch der Penny Markt angesiedelt ist.

Der Bereich um diese Kleidercontainer ist häufig vermüllt und in keinem guten Zustand. Zum einen sind die Container häufig voll, Tüten und Kartons mit Altkleidern werden dann neben den Containern abgestellt, teilweise wird der Platz auch für die Entsorgung von anderen Gegenständen wie Matratzen genutzt. Zum anderen werden Altkleider aus den Containern herausgeholt,

durchwühlt und die neben dem Container geworfen. Anwohnende haben schon per Eingabe in den Regionalausschuss auf den Zustand aufmerksam gemacht. Die Kleidercontainer sind beschmiert und machen optisch keinen guten Eindruck. Vor diesem Hintergrund haben die SPD-Fraktion, die Fraktion Die Grünen und der FDP-Fraktion einen Antrag in den Regionalausschuss Rahlstedt eingebracht, in dem die Verwaltung gebeten wird, die Rechtmäßigkeit der aufgestellten Container an dem Standort zu prüfen und den Grundstückseigentümer aufzufordern, ordnungsgemäße Zustände herzustellen und für eine regelmäßige Leerung der Container zu sorgen.

## Umfrage Farmsen

(RB) Noch bis zum 28. Juli läuft eine Umfrage zum Thema „Wie erleben Sie Farmsen?“ Dieses ist ein Projekt des Beirats Farmsen und wurde von seinen Mitgliedern gemeinsam entwickelt. Ziel ist es, zu erfahren, wie die Menschen das Leben im Stadtteil erleben – was gut läuft, was fehlt und was sich verändern sollte. Die Umfrage ist für alle Menschen gedacht, die in Farmsen wohnen, arbeiten oder anderweitig öfters dort unterwegs sind. Der Beirat wertet die Ergebnisse aus, veröffentlicht diese und gibt sie an Politik und Verwaltung weiter. Auch die künftige Arbeit des Beirats soll auf Basis der Umfrage weiterentwickelt werden. Alle Angaben in der Umfrage sind anonym und werden vertraulich behandelt. Sie kann online über <https://survey.lamapoll.de/Umfrage-Farmsen> oder über den QR-Code ausgefüllt werden. Zudem liegen Papier-Fragebögen an vielen Orten im Stadtteil aus. Das Beantworten der Fragen dauert etwa 10 Minuten.



## Poller statt Schlaglöcher

(RB) In der Maiausgabe berichtete der RUNDBLICK über Auswaschungen auf dem Grandteil des Gehweges neben der Fahrbahn in der Timmendorfer Straße im Bereich ab dem Carlssonweg in Richtung Alter Zollweg. Hier waren kleine Löcher vermutlich durch Ausweichmanöver der PKW bei entgegenkommendem Verkehr entstanden. Nicht besonders auffällig. Statt die Ursache zu beheben, wurden nun Poller (hässliche Holzpflocke) soweit das Auge reicht in den Boden eingelassen. In zweiter Reihe auf dem Gehweg, denn es gibt schon weiße Betonpfeiler auf der anderen Seite der Gehwegplatten. Davon abgesehen, dass es furchtbar aussieht, ist der Gehweg für Fußgänger (insbesondere mit Kinderwagen) und Fahrradfahrer, wie Kinder und Postzusteller eingeschränkt, wenn auch noch zusätzlich die Mülltonnen nun auf dem Gehweg abgestellt werden oder ein Gegenverkehr stattfindet.

Wer mit dem PKW aus der Boltenhagener Straße kommt und rechts abbiegen will, kann

durch unmittelbar nach der Kurve geparkte PKW und LKW nicht sehen, ob von rechts ein Fahrzeug kommt. Man ist also gezwungen bis zur entgegenkommenden Fahrbahnseite vorzufahren. Kommt dort tatsächlich ein Fahrzeug und ein nachfolgendes aus der Boltenhagener Straße, ist das Problem ersichtlich.

Es gibt eine verwaschene Zick-Zack-Fahrbahnmarkierung direkt nach der Kurve auf der Timmendorfer Straße, die darauf hinweist, dass dort nicht geparkt werden darf. Es stehen dort jedoch immer Fahrzeuge (siehe Foto). Hier muss die Markierung erneuert werden und ein Parkverbotsschild aufgestellt werden. Es stellt sich den Bürgern die Frage, ob den Verantwortlichen nichts Besseres einfällt, als überall Poller einzusetzen. Sie verunstalten nicht nur das Straßenbild, sondern bilden teilweise auch Gefahrenquellen. So gab es auch schon viele Beschwerden in der Rundblick-Redaktion bezüglich der vielen Poller in der Rahlstedter Straße. (Foto: Ewert)





# OLDENFELDE - FARMSSEN - BERNE - MEIENDORF

## Bürgerhaus in Meiendorf

(RB) Am Sa., den 19.7., um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr), findet im Kulturzentrum BiM, Saseler Straße 21, 22145 Hamburg „Das rockt: 7-4-Fun mit bunter Musikauswahl Live auf der Bühne“ statt.

Die siebenköpfige Hausband freut sich darauf das Publikum zum Tanzen und Feiern ein-

zuladen. Ein abwechslungsreicher Abend unter anderem mit Jazz, Pop, Bossa-Nova, Latin-Rock und Blues. Am Mo., den 21.7., um 17. Uhr, findet das nächste Feierabendsingen statt. Am So., den 27.7. von 15 -17 Uhr, wird das nächste Dorfcafé angeboten. Weitere Infos unter [www.bim-hamburg.de](http://www.bim-hamburg.de).

## Wanderungen

(RB) Am Sa., den 25. Aug., bietet die Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde eine Pilgerwanderung durch die Fischbeker Heide an. Die rund 15 km lange Tour führt über sandige Wege, durch lichte Wälder und weite Felder. Spirituelle Impulse, Zeiten der Stille und achtsames Gehen laden dazu ein, Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen. Treffpunkt ist um 10 Uhr am S-Bahnhof Fischbek. Am Mi., den 3. Sep., von 10 - 13 Uhr, findet eine 6km lange

spirituelle Waldwanderung in Manhagen und Rauhe Berge statt. Der Weg führt durch die bewaldeten Rauhen Berge, weiter zum Manhagen-Teich und durch den Wald zurück zur U-Bahn-Station Schmalenbeck. Spirituelle Impulse, miteinander singen, eine Zeit des Schweigens und Gespräche vertiefen das gemeinsame Unterwegssein. Treffpunkt ist am U-Bahnhof Kiekut. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel.: 645 17 84 oder unter [maice.hopert@kirche-in-farbe.de](mailto:maice.hopert@kirche-in-farbe.de).

## Nachbarschaftscafé

(RB) Am So., den 27. Juli, von 14.30 - 16.00 Uhr, lädt in den Gemeindesaal der Rogate-Kirche, Wildschwanbrook 5, 22145 Hamburg, das Team Meiendorf

zum gemütlichen Nachbarschaftscafé ein. Bei kostenlosem Kaffee und Kuchen können die Teilnehmer sich über Meiendorf austauschen.

## Kulturkreis Berner Schloss

(RB) Am So., den 21. Sep., um 15.30 Uhr, lädt ins Gemeinschaftshaus Berne, Karlshöher Weg 3, 22159 Hamburg, Rainer Moritz, langjähriger Leiter des Literaturhauses ein. Er erzählt amüsant, wie sich das Schlagerbild der Frau geändert hat. Freuen Sie sich auf die schönsten Schlagerperlen! Karten gibt es ab dem 25. August in der Boutique Hellfeuer, Hermann-Balk-Str. 124b, 22147 Hamburg, und in der Buchhandlung von



Behr, Im Alten Dorfe 31, 22359 Hamburg. (Foto: Glückliche)

## Angebote tus BERNE

(RB) Der tus BERNE bietet nach den Ferien wieder verschiedene Kurse an, wie z.B. vom 8. Sep. - 15. Okt. (6x), immer montags von 16.45 - 17.45 den Kurs „FASZIO®“, von 18.00 - 19.00 Uhr, wird „BOOSTAR®“ angeboten. Vom 8. Sep. - 24. Nov. (10x), immer montags starten verschiedene Kurse im Bereich Yoga und Entspannung. Vom 9. - 30. Sep. (4x), dienstags von 19.00 - 20.30 Uhr,

gibt es einen Kurs „Aikido zum Kennen lernen“ für Neu- und Wiedereinsteiger ab 15 Jahren. Vom 15. Sep. - 25.10. (6x, nicht am 11.10), immer samstags, von 10.00 - 11.00 Uhr, wird „Bodyworkout“ angeboten. Weitere Infos und Anmeldung unter [www.tusberne.de](http://www.tusberne.de). Weitere Infos zudem in der tus BERNE-Geschäftsstelle per E-Mail an [service@tusberne.de](mailto:service@tusberne.de) oder unter Tel.: 040-604 42 880.



### FLEISCHEREI UWE KNOLL

[www.fleischerei-knoll.de](http://www.fleischerei-knoll.de)  
HH-Berne, Hermann-Balk-Str.114  
Tel.: 040 /644 97 83



**GUTSCHEINKARTEN zum Verschenken für  
HAUSGEMACHTE GRILL-SPEZIALITÄTEN  
SCHLACHTER-IMBISS - MITTAGSTISCH**

## Berner Marktschänke

Raucherkneipe

Sa. 02.08., 20 Uhr	<b>Sommerparty</b> mit DJ Gray
Fr. 08.08., 20 Uhr	<b>2 Glad</b>
Sa. 09.08., 19 Uhr	<b>Karaoke</b>
Sa. 23.08., 20 Uhr	<b>Alexsey Revenko</b>



Vorbeikommen  
und wohlfühlen



Kriegkamp 4, 22147 Hamburg  
Tel.: 36934238

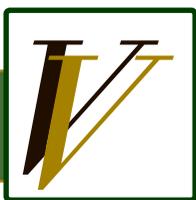
Mo.-Do. 15-23 Uhr, Fr. 11-2 Uhr, Sa. 15-2 Uhr, So. Ruhetag

## Zusätzliche Sozialberatung

(RB) Der Sozialausschuss hat sich einstimmig für einen CDU-Antrag für eine Aufstockung der Sozialberatung im Stadtteil Meiendorf ausgesprochen. Hintergrund ist die unzureichende Versorgung des Stadtteils nach dem Wegfall eines langjährigen Diakons der Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde. Seit Mai 2025 kann die Diakonie das bisherige Angebot nicht mehr aufrechterhalten - die Beratung wird nun ausschließlich vom Kooperationspartner, dem Internationalen Bund (IB), getragen, allerdings nur in eingeschränktem Umfang. Die vom Sozialausschuss verabschiedete Initiative sieht vor, zusätzliche Mittel für die Ausweitung des Angebots zu beantragen. Vorgeschlagen wird insbesondere eine Aufstockung der mobilen Beratung des IB um mindestens drei weiteren Wochenstunden. Dazu Claudia Folkers, Fachsprecherin für Soziales der CDU-Bezirksfraktion Wandsbek: „Gerade in einem Stadtteil wie Meiendorf, der sowohl von sozialer Vielfalt als auch besonderen Herausforderungen geprägt ist, darf soziale Beratung kein Luxus sein. Die derzeitigen Kapazitäten reichen bei Weitem nicht aus - wir brauchen jetzt eine tragfähige Lösung, um Menschen in Not besser begleiten zu können.“ Die Beratung soll weiterhin an ihrem bewährten Standort in der Rogate-Kirche stattfinden, wo sich auch weitere soziale Angebote wie die Tafel, Senioren- und Jugendarbeit bündeln.



**Die Zeitung für  
Rahlstedt und Umgebung**  
aktuell - informativ - werbewirksam



# VOLKSDORF

## Fahrradstreifen im Ortskern

(RB) Im Volksdorfer Ortskern steht immer wieder die Errichtung eines Fahrradstreifens zur Diskussion - vorgeblich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit der Radfahrer. Auf Beschluss der Bezirksversammlung Wandsbek hat die zuständige Straßenverkehrsbehörde (Polizeikommissariat 35) hierzu nunmehr sehr deutlich ausgeführt (Drucksache 22-1639), dass die baulichen Gegebenheiten der betroffenen Straßen - insbesondere im Bereich Im Alten Dorfe und Claus-Ferck-Straße - eine sichere und regelkonforme Umsetzung eines Fahrradstreifens nicht zulassen. Und das selbst dann, wenn dafür sämtliche Parkstände, einschließlich Ladezonen und Sonderparkplätze für Schwerbehinderte, ersatzlos wegfallen würden. Denn sogar bei vollständigem Wegfall aller Parkplätze reiche die Fahrbahnbreite nicht aus, um einen gegenläufigen Radverkehr sicher über einen oder zwei Radfahrstreifen oder Schutzstreifen zu führen, da die erforderlichen Mindestbreiten für solche Anlagen nicht ein-

gehalten werden könnten. Gert Wöllmann, Bezirksvorsitzender der FDP-Wandsbek, betont: „Eine derartige Maßnahme würde somit lediglich dringend benötigte Parkmöglichkeiten vernichten, ohne dass ein echter Sicherheitsgewinn für Radfahrer erzielt würde.“ Und ergänzt: „Erst kürzlich musste auf der Elbchaussee eine solche Baumaßnahme aufgrund fehlender Mindestbreiten zurückgebaut werden.“ Die Auswertung der Verkehrsunfälle der letzten drei Jahre zeige zudem, so Wöllmann, dass im betroffenen Straßenzug lediglich drei Unfälle mit Radfahrer-beteiligung registriert wurden - zwei davon ohne Fremdeinwirkung, einer durch einen Zusammenstoß mit einem abgestellten Lkw. Die Polizei sieht daher auch aus verkehrssicherheitstechnischer Sicht keine zwingende Notwendigkeit für einen zusätzlichen Fahrradstreifen. Der FDP Bezirksverband Wandsbek setzt sich daher weiter dafür ein, von einer Umsetzung abzusehen, insbesondere da keine Gefährdungslage vorliegt.

## Neuer Standort gefordert

(dh) Die Briefkästen am Eingang zur Weißen Rose Ecke Claus-Ferck-Straße/Im Alten Dorfe weisen geänderte Leerungszeiten auf. Werktags wird nur noch einmal täglich geleert und sonntags entfällt die Leerung. Durch den Standort unter zwei Schlafbäumen und Dohlen, sind die Briefkästen inklusive der Einwürfe und die Fläche herum häufig durch Vogelkot verschmutzt. Eine Verbesserung der Leerungszeiten und eine kleine Veränderung des Standortes im Umfeld wür-

den Abhilfe schaffen, zumal die Briefkästen von vielen Anwohnern, Besuchern des Ortskerns aus Volksdorf und den umliegenden Stadtteilen, sowie Gewerbetreibenden, Praxen und Einzelhändlern für den Geschäftsverkehr weiterhin rege genutzt werden. Ein möglicher Standort wäre z.B. unter der Uhr im Umfeld, die aktuell nicht die richtige Uhrzeit anzeigt.

Ein entsprechender Antrag wurde in den Regionalaus-schuss Walddorfer eingebracht.

## Abbiegen erleichtern

(dh) An der Kreuzung Wiesenhöfen/Eulenkugstraße/Holt-husenstraße fahren Fahrzeuge beim Abbiegen aus der Eulenkugstraße in die Straße Wiesenhöfen häufig nicht weit genug in den Kreuzungsbereich hinein. Teilweise bildet sich so ein Rückstau, es biegen nur wenige Fahrzeuge in den Kreuzungs-bereich ein, oder es befinden sich nach der Grünphase noch Fahrzeuge im Kreuzungsbereich, wenn eigentlich schon der Ver-kehr aus der Straße Wiesenhö-

fen in die Kreuzung fahren dürf-te. Vor diesem Hintergrund hat die CDU-Fraktion einen Antrag in den Regionalaus-schuss Wald-dorfer eingebracht, in dem das Bezirksamt Wandsbek sich bei den zuständigen Stellen dafür einsetzen möge, dass eine ent-sprechende und geeignete Mar-kierung innerhalb der Kreuzung das Abbiegen erleichtert und insbesondere beim Abbiegen in die Straße Wiesenhöfen mar-kiert, wie weit in die Kreuzung eingefahren werden kann.

## Ohlendorff'scher Park

(dh) Der Ohlendorff'sche Park wird intensiv durch Familien, Bürgern und Anwohnern, aber auch Sportgruppen und Schul-klassen genutzt. Beschäftigte aus dem Ortskern verbringen in dieser Grünfläche gern ihre Mittagspause. Aktuell fehlt es an Vorrichtungen für Hunde-kotbeutel. So könnten entspre-chende Hinterlassenschaften besser entsorgt werden. Die vorhandenen Sitzbänke rei-chen gerade zur Mittagszeit bei Sonnenstunden teilweise

nicht aus. Auf dem angrenzen-den Spielplatz, der bei Famili-en sehr beliebt ist, wurde die Kleinkinderschaukel entfernt. Diese fehlt nun einigen Famili-en. Kleine Verbesserungen können hier Abhilfe schaffen und den Park noch attraktiver machen.

Ein entsprechender Antrag an die Verwaltung mit den genannten Verbesserungsvorschlägen wurde von der CDU-Fraktion im Regionalaus-schuss Walddorfer eingereicht.

## Wartehäuschen

(RB) Die CDU-Fraktion hat für den kommenden Regionalaus-schuss Walddorfer einen Antrag für die Errichtung von Wartehäuschen an den Haltestellen des Schienenersatzverkehrs während der Brückenbauarbeiten in Volksdorf eingebracht. Aktuell kommt es durch anstehende und laufende Brückenbauarbeiten zu Sperrungen auf der U-Bahn Linie U1 und zum Einsatz eines Schienenersatzverkehrs. An den eingerichteten Bushaltestellen, aber auch an der Bushaltestelle an der U-Bahn Buchenkamp befinden sich überwiegend keine Wartehäuschen. Dies ist gerade für

ältere Menschen, Menschen mit Behinderung und Familien mit Kindern misslich, insbesondere, wenn bei schlechtem Wetter überdachte Sitzmöglichkeiten fehlen. Die Errichtung von provisorischen Wartehäuschen an den Haltestellen wäre eine große Erleichterung während des Schienenersatzverkehrs und an der U-Bahn Buchenkamp auch dauerhaft wünschenswert. Ziel ist es, dass sich das Bezirksamt Wandsbek zeitnah beim HVV dafür einsetzt, dass an den Bushaltestellen, an denen räumlich eine Errichtung möglich ist, Wartehäuschen errichtet werden.

## Verkehrssicherheit erhöhen

(dh) Aktuell wird die Fahrbahn im Saseler Weg im Stadtteil Volksdorf nach Abordnung der „Servicelösung“ vermehrt durch Schulkinder mit dem Fahrrad genutzt. Der Grünbewuchs des Straßenbegleitgrüns bzw. der Knicks auch in die Fahrbahn und auf die Gehwege schränkt die Verkehrssicherheit und insbesondere die Sichtbarkeit von Fußgängern und Radfahrern an den Fußgängerüberwegen und Einmündungen im Bereich des Regionalbereichs Walddorfer im Verlauf des Saseler Weg bis zur Einmündung auf die Farmsener Landstraße ein. Zudem sind im Straßenverlauf, den auch Schulkinder mit dem Fahrrad nutzen Schlaglöcher vorhanden, so u.a. auch kurz vor dem Zebrastreifen an der Schule an den Teichwiesen und sehr stark auch am Zebrastreifen und Fahrradweg

im Einmündungsbereich zur Farmsener Landstraße. Eine zeitnahe Verbesserung im Sinne einer erhöhten Verkehrssicherheit wäre hier wünschenswert. Vor diesem Hintergrund hat die CDU-Fraktion im Regionalaus-schuss Walddorfer einen Antrag eingereicht, in dem die Verwaltung gebeten wird, für einen zeitnahen Grünschnitt im Stadtteil Volksdorf entlang des Saseler Weg bis zur Farmsener Landstraße zu sorgen. Grünbewuchs in die Fahrbahn hinein, der insbesondere Radfahrer am Rand der Fahrbahn behindert, möge ebenfalls geschnitten werden. Zudem sollten entlang des Saseler Weg vorhandene Schlaglöcher beseitigt werden, dies insbesondere vor dem Zebrastreifen an der an der Schule an den Teichwiesen und in der Einmündung zur Farmsener Landstraße.



# POLITISCHE VERANSTALTUNGEN



## SPD-Infostand

(RB) Am Fr., den 18. Juli, von 16.00 – 17.30 Uhr, laden vor dem Einkaufszentrum Spitzbergenweg, Spitzbergenweg 30, 22145 Hamburg, die Rahlstedter SPD-Politikerinnen Astrid Hennies (Bürgerschaft) und Marlies Riebe (Bezirksversammlung) zu einem Austausch am Infostand ein und beantworten Fragen zur aktuellen Landes- und Bezirkspolitik. „Der Austausch mit dem Menschen hier vor Ort in Rahlstedt ist uns für unsere Arbeit als Ihre Vertretung

auf Landes- und Bezirksebene besonders wichtig. Was liegt Ihnen für Hamburg und Rahlstedt auf dem Herzen? Welche Ideen haben Sie für unsere Stadt und unseren Stadtteil? Wir laden Sie ein, am Infostand mit uns ins Gespräch zu kommen“, so Astrid Hennies und Marlies Riebe. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Rückfragen können an das Bürgerbüro von Astrid Hennies unter Tel.: 040 – 689 445 20 oder per E-Mail an buergerbuero@astrid-hennies.de gestellt werden.

## Tagestour NordArt

(RB) Am Sa., den 20. Sept., lädt die Rahlstedter SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Astrid Hennies, Bürger aus ihrem Wahlkreis, zu einer Tagestour zur NordArt in Büdelsdorf ein. Astrid Hennies: „Die NordArt ist die größte Kunstausstellung Nordeuropas. Jedes Jahr kommen mehr als 100.000 Menschen nach Büdelsdorf, um auf dem Gelände der historischen Industrieanlage Carlshütte zeitgenössische Kunst zu bestau-

nen. Über 200 internationale Künstler stellen hier in diesem Jahr aus – gezeigt werden Malereien, Skulpturen, Installationen und Videokunst.“ Die Abfahrt mit dem Zug erfolgt gegen 8.30 Uhr vom Hamburger Hauptbahnhof, die Rückkehr ist gegen 18.30 Uhr ebenfalls am Hamburger Hauptbahnhof. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel.: 040 – 689 445 20 oder per E-Mail an buergerbuero@astrid-hennies.de.

## Gleichstellungspolitische Sprecherin

(RB) Die Rahlstedter SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Astrid Hennies ist neue Gleichstellungspolitische Sprecherin ihrer Fraktion. Damit ist sie Ansprechpartnerin für alle Themen, bei denen es um die Gleichstellung von Männern und Frauen geht. Astrid Hennies: „Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist ein zentrales Ziel unserer sozialdemokratischen Politik. Wir setzen uns entschlossen dafür ein, strukturelle Ungleichheiten für Frauen abzubauen und die Selbstbestimmung aller Menschen zu stärken. In den vergangenen Jahren wurde hier bereits viel erreicht – gleichzeitig ist Gleichstellung noch lange nicht „erledigt“, sondern muss immer weiter erstritten und gefestigt werden. Beispielsweise, wenn es um die faire Verteilung von Sorge- und Erwerbsarbeit, mehr Frauen in Führungspositionen, gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit oder eine gute Rente geht, die nicht vom Geschlecht ab-

hängt.“ Astrid Hennies vertritt seit 2015 den Wahlkreis Rahlstedt in der Hamburgischen Bürgerschaft. In dieser Legislatur ist sie erneut Mitglied im Schulausschuss und im Europaausschuss. Zudem ist sie weiterhin Vorsitzende des



Wissenschaftsausschusses. Neu gehört sie dem Ausschuss für Gleichstellung und Antidiskriminierung an. (Foto: faceland.com)

## SPD Vorstandswahlen



(RB) Bei der kürzlich stattgefundenen Mitgliederversammlung SPD Rahlstedt haben die Mitglieder den Vorstand neu gewählt. Alexandra Fragopoulos und Oliver Schweim übernehmen gemeinsam die Leitung. Als stellvertretende Vorsitzende haben die Mitglieder Conny Zander-Olofsson und Ekkehard Wysocki bestimmt. Oliver

Schweim bringt langjährige Erfahrung in der Kommunalpolitik ein und vertritt bereits seit 2024 die Rahlstedter Interessen als Abgeordneter in der Bezirksversammlung Wandsbek. Dabei hilft er z.B. bei Bebauungs-, Verkehrs- und weiteren Themen. Der neu gewählte Vorstand besteht aus 14 erfahrenen und neuen Mitgliedern. (Foto: SPD)

## Neustrukturierung der Behörden

(RB) In seiner konstituierenden Sitzung Anfang Mai hat sich der Senat eine neue Geschäftsverteilung gegeben, die zu einer Neustrukturierung der Behörden führt. Aus der bisherigen Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke geht das Amt für Bezirksverwaltung auf die Finanzbehörde über. Aus der bisherigen Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration geht das Amt für Familie in die Zuständigkeit der Behörde für Schule und Berufsbildung über sowie der Bereich Arbeitsmarktpolitik zur Behörde für Wirtschaft und Innovation. Die Fachbehörden tragen seit dem 1.7 folgende Bezeichnungen: Behörde für Umwelt, Klima, Energie und

(Sen. Dr. Melanie Leonhard), Behörde für Inneres und Sport (Sen. Andy Grote), Behörde für Kultur und Medien (Sen. Dr. Carsten Brosda), Behörde für Finanzen und Bezirke (Finanzbehörde) (Sen. Dr. Andreas Dressel), Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (Sen. Dr. Anjes Tjarks), Behörde für Justiz und Verbraucherschutz (Sen. Anna Gallina), Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration (Sozialbehörde) (Sen. Melanie Schlotzhauer), Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (Sen. Karen Pein), Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung (Sen. Ksenija Bekeris), Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung (Sen. Maryam Blumenthal). Weitere Infos unter <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behörden>.

## CDU auf Entdeckertour

(RB) Vom 17.11. bis zum 28.11.25 unternimmt der CDU-Ortsverband Rahlstedt eine außergewöhnliche Reise in die West-Karibik. Sie können als Gast mit dabei sein und profitieren somit von den Sonderkonditionen. Die Teilnehmer fliegen von Hamburg nach Miami, verbringen dort in einem sehr schönen Hotel, direkt am Strand 1 Nacht, um am nächsten Tag in die Queen Elisabeth einzuschiffen. Die Schiffsreise geht über die Grand Cayman Insel nach Jamaica (Montego

Bay), dann weiter nach Honduras (Roatán), um dann nach Mexico (Costa Maya und Cozumel) zurück nach Miami zu fahren. Von Miami, nach einer interessanten Stadttour, fliegen dann alle wieder voller Eindrücke zurück nach Deutschland. Nähere Informationen erhalten Sie unter der Tel.: 040-6475124. Der CDU-Ortsvorsitzende Karl-Heinz Warnholz sendet Ihnen gern weitere Reiseunterlagen, gern auch per E-Mail unter warnholz@cduhamburg.de zu. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



# VERANSTALTUNGEN | TERMINE



Marschländer  
**ELBLOUNGE**

RESTAURANT & LIFESTYLE STORE

**JETZT IST MATJESZEIT**

Shoppingfeeling - genießen und speisen  
u.a. mit Produkten von **RIVIÈRA MAISON**

Probieren Sie auch unseren leckeren Elblounge-Burger!



**Sonntags-Brunch**  
10.30-13.30 Uhr  
kalte u. warme Speisen

Bitte reservieren Sie vorab online auf [www.marschlaender-elblounge.de](http://www.marschlaender-elblounge.de)

Öffnungszeiten: Do. bis Sa. ab 12 Uhr, So. ab 10.30 Uhr

Spadenländer Elbdeich 40, 21037 Hamburg, Tel. (040) 89 72 30 00

## Botanischer Sondergarten

(RS) Der Botanische Sondergarten Wandsbek, Walddörferstraße 273, 22047 Hamburg, sucht ehrenamtliche Helfer zur Unterstützung des Teams. Das Ziel ist, durch weitere freiwillige Unterstützung die Öffnungszeiten des Gewächshauses und der Ausstellungen flexibel zu verlängern, um Besuchern einen besseren Zugang zur Natur und zu den gezeigten Exponaten zu ermöglichen. Die Ehrenamtlichen öffnen das Gewächshaus, wenn sie vor Ort sind, sodass Besucher spontan eintreten können. Bei schlechtem Wetter besteht keine Verpflichtung zum Einsatz. Vorkenntnisse im Gartenbau und Pflanzenkenntnisse sind nicht erforderlich. Weitere Infos unter Tel.: 040 - 693 97 34 oder per E-Mail an Helge Masch, [sondergarten@wandsbek.hamburg.de](mailto:sondergarten@wandsbek.hamburg.de).

## Bücherhalle Wandsbek

(RB) Am Sa., den 6. Sep., um 18 Uhr, liest in der Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, 22041 Hamburg, Henrik Siebold aus „Inspektor Takeda und der tödliche Ruhm“ vor. Hiroyuki Endō galt in Tokio als Meister der Sushi-Köche. Doch dann verließ er Japan heimlich, um in Hamburg als Hilfskoch unterzutauchen. Nun ist er verschwunden – und Inspektor Takeda soll ihn finden. Freuen Sie sich auf einen neuen Fall von Ermittlungs-genie und Jazzliebhaber Inspektor Takeda. Tickets sind ab sofort in der Bücherhalle erhältlich. Weitere Infos unter [www.buecherhallen.de](http://www.buecherhallen.de).

## Kulturkreis Walddörfer

(RB) Am Mi., den 20. Aug., um 18 Uhr, findet vor der Ohlendörff'schen Villa, Im Alten Dorfe 28, 22359 Hamburg, ein Open Air Konzert von Declan O'Connell statt. Der Ire interpretiert mit Herz und Leidenschaft nicht nur Klassiker seiner Heimat, sondern er ist auch ein großer Anhänger des American Folk und Blues: Songs von Bob Dylan, Simon and Garfunkel, Neil Young und vielen anderen beliebten Sängern stehen auf seiner Setlist. Das Publikum kann sich auf einen abwechslungsreichen Abend freuen. Der Eintritt ist frei.

## KulturWerk Rahlstedt

(RB) Am So., den 3. Aug., um 11 Uhr, wird im KulturWerks Rahlstedt e.V., im Boizenburger Weg 7, 22143 Hamburg, „Offener Singkreis“ angeboten. Am Fr., den 29. Aug., um 19.30 Uhr, wird aus der Reihe „Das Ver-rückte Instrument“ von Gudrun Buchmann von den Hamburger Symphonikern das Cello vorgestellt. Am Mo., den 1. Sep., um 17 Uhr, findet „wortreich“, der Rahlstedter Treffpunkt für Lese- und Literaturbegeisterte statt. Vom 4. Sep., bis 4. Okt., ist die Ausstellung „Rahlstedt als Künstlerkolonie: Ein Rückblick ins 20. Jahrhundert. Von Bekannten das Unbekannte.“ zu besichtigen. Die Vernissage dazu findet am Do., den 4. Sep., um 19.30 Uhr statt. Weitere Infos unter [www.kulturwerk-rahlstedt.de](http://www.kulturwerk-rahlstedt.de).

## Blutspende

(RB) Am Do., den 24. Juli, von 15 - 19 Uhr, wird im Kulturzentrum BiM, Saseler Straße 21, 22145 Hamburg, die DRK Blutspende angeboten. Mit einem zuvor gebuchten Termin kann dann Blut gespendet werden. Benötigt wird vor Ort nur noch ein Personal ausweis. Weitere Informationen und Terminvergabe gibt es unter [www.blutspende-nordost.de](http://www.blutspende-nordost.de).

## Berner Marktschänke

(RB) Am Sa., den 2. Aug., findet in der Berner Marktschänke, Kriegkamp 4, 22147 Hamburg, eine Sommerparty mit DJ Gray statt. Gray war lange Jahre auf Kreuzfahrtschiffen als DJ tätig und spielt internationale aber auch bekannte Songs. Dabei geht er immer auf die Wünsche des Publikums ein. Am Fr., den 8. Aug., um 20 Uhr, spielt 2 Glad, das Poo-Rock Duo aus Barmbek. Sie spielen Cover-Musik, aber auch eigene Songs. Auf jeder Party oder Veranstaltung machen sie Musik mit viel Leidenschaft. Am Sa., den 9. Aug., um 19 Uhr, wird ein Karaoke Abend angeboten, an dem immer alle Teilnehmer viel Spaß haben. Am Sa., den 23. Aug., um 20 Uhr, spielt Alexsey Revenko. Der ukrainische Komponist und Gitarrist ist in vielen Stilrichtungen zu Hause. Neoklassik, Renaissance, Blus romantische Gitarre, spanische und irische Traditionen. Einige Werke von ihm werden in großen Orchestern in verschiedenen Ländern aufgeführt.

## Summer School Erlebnistag

(RB) Am 3. Sep., von 10.00 - 16.30 Uhr, lädt die Summer School von Franziska Hoppermann MdB, Jugendliche ab der 8. Klassenstufe zu einem kostenlosen Summer Erlebnistag ein. Die Schüler haben die Möglichkeit, in die Politik einzutauchen und das Rathaus kennenzulernen. Mit dabei sein wird Dr. Anke Frieling, die den Kindern die Arbeit der Bürgerschaft näherbringen wird, aber auch die Anliegen der Jugendlichen werden thematisiert. Ein Rundgang durch das Gebäude rundet den Vormittag ab, bevor es im Anschluss zur Konrad-Adenauer-Stiftung geht. Dort haben Hamburg-Leiter David Mbae-Strassenburg und sein Team einen Workshop zum Thema Fake-News, Social Media und KI vorbereitet. Verbindliche Anmeldungen mit Kontaktdaten per E-Mail an [franziska.hoppermann.wk@bundestag.de](mailto:franziska.hoppermann.wk@bundestag.de) mit dem Stichwort „summer school“. Weitere Infos zum Programmablauf unter Tel.: 040 - 79 41 99 40 oder unter <https://franziska-hoppermann.de/summer-school/>. Die zweitägige Summer School, die Franziska Hoppermann seit ihrer Tätigkeit im Deutschen Bundestag in Hamburg Volksdorf 2022 ins Leben gerufen hat, muss in diesem Jahr leider ohne sie auskommen, da sie Haushaltsberatungen hat. Deshalb gibt es diesem Jahr den Erlebnistag.

## Das Beste von Astrid Lindgren

(RB) Jetzt ist ein neuer Astrid-Lindgren-Sammelband „Von der Villa Kunterbunt bis zur Krachmacherstraße“ für Kinder ab 5 Jahren erschienen. Das Buch lässt kleine und große Schwedenherzen höher schlagen: Das Beste von Astrid Lindgren in einem Band! Tauche ein in die wunderbare Welt der weltberühmten schwedischen Schriftstellerin und reise von der Villa Kunterbunt über Lönneberga bis in die Krachmacherstraße. Erlebe Abenteuer mit Pippi Langstrumpf, triff Nils Karlsson-Däumling, besuche Lotta und lache über Michels Unfug. Ein zeitloser Kinderbuch-Klassiker, perfekt zum Vorlesen und Träumen und ein ganz besonderes Geschenk für alle Lindgren-Fans! 176 Seiten, ISBN: 978-3-7512-0685-3. (Foto: Oetinger)



**VERLOSUNG AUF SEITE 2!**

# VERANSTALTUNGEN | TERMINE



## Lichtbildvortrag

(RB) Am Mo., den 21. Juli, um 18 Uhr, findet in der Residenz am Wiesenkamp (im Studio), Wiesenkamp 16, 22359 Hamburg, ein Lichtbildvortrag zu dem Thema „Der Pfau - Vogel, Ikone, Symbol, Ornament, Logo“ statt. Wohl jeder ist im Tierpark schon einmal einem Blauen Pfau begegnet und konnte ihn mit etwas Glück beim Radschlagen beobachten. Aber wer kennt seine Verwandten, den Grünen Pfau oder den Afrikanischen Pfau? Und wie kommen die schillernden Farben der Federn zustande? Reich bebildert führt dieser Vortrag des Referenten Dr. Wolfgang Pfau durch die Vogelkunde, die Natur- und Kunstgeschichte, erzählt manche Legende über diesen ikonischen Vogel und erklärt seine religiöse und symbolische Bedeutung.

## Gut Karlshöhe

(RB) Am So., den 20. Juli, von 15 - 18 Uhr, findet auf dem Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg, eine Kräuterwanderung und ein Workshop zur heimischen Wildkräuterkunde statt. Am Sa., den 26. Juli, von 11 - 21 Uhr, wird ein Netzwerk für Umweltbildner und alle, die es werden möchten, angeboten. Es ist ein Tag zum Vernetzen, zur Stärkung und Qualifizierung, gemeinsames Kochen über dem Feuer und gemeinsamen Impulsen für die Umweltbildungsarbeit. Am So., den 27. Juli, von 14 - 17 Uhr, wird der Workshop „Natürlich Stoffe färben“ angeboten. Es werden mit Blüten und Pflanzen individuelle Stoffe gestaltet - ganz ohne Vorkenntnisse. Weitere Infos und Anmeldungen unter <https://gut-karlshoehe.de/veranstaltungstermine/>.

## Haus der Wilden Weiden

(RB) Am Sa., den 26. Juli, von 15.30 - 17.00 Uhr, findet im Haus der Wilden Weiden, Eichberg 63, 22143 Hamburg, eine Sommermärchenwanderung durch den Hölftigbaum statt. Am So., den 27. Juli, von 11.00 - 13.30 Uhr, findet eine „Vogelkundige Führung zum Neuntöter“ statt. Am Sa., den 30. Aug., von 11 - 15 Uhr, können Anfänger und Fortgeschrittene ab 12 Jahren in „Urban sketching“ in der Natur skizzieren, zeichnen und malen. Anmeldung unter [dbrueggemann@netrixx.de](mailto:dbrueggemann@netrixx.de). Am Sa., den 30. Aug., von 19.45 - 21.15 Uhr gehen Teilnehmer in „Die kleinen Vampire vom Hölftigbaum“ auf Forschungstour und erfahren viel über Fledermäuse. Bei Regen fällt die Tour aus. Am Mi., den 3. Sep., von 10 - 15 Uhr, findet in kleinen Gruppen „Shinrinyoku - Waldbaden - intensiv“ statt. Weitere Infos und Anmeldungen unter Tel.: 040 - 18 04 48 60 11 oder per E-Mail an [umweltbildung@haus-der-wilden-weiden.de](mailto:umweltbildung@haus-der-wilden-weiden.de)

## Game of Noctis

In dem Buch „Game of Noctis - Spiel um dein Leben“ von Deva Fagan geht es um ein rasantes Abenteuer mit einer mutigen, eigenwilligen Heldin, die um ihr Leben spielen muss! Ein magisches Abenteuer steht Pia bevor. Zusammen mit dem Team der Seefüchse macht sie bei Noctis mit, dem wichtigsten und zugleich gefährlichsten Spiel in ganz Dantessa. Dort müssen Pia und ihre Freunde gegen andere Teams antreten, ohne vorher zu wissen, welche Aufgaben auf sie warten. Werden sie unter Wasser oder über den Dächern der Stadt kämpfen, mit Degen oder vielleicht mit Marshmallows? Auf alles müssen sie sich vorbereiten und entdecken dabei ganz unerwartete Verbündete und auch, wer eigentlich hinter den Spielen von Dantessa steckt - eine wilde Jagd durch die Stadt und ein Kampf Gut gegen Böse beginnt. Spannende Middle Grade-Fantasy für Mädchen und Jungen ab 10 Jahre. 352 Seiten, ISBN: 978-3-551-55758-2. (Foto: Carlsen)



**VERLOSUNG AUF SEITE 2!**

## Kulturschloss Wandsbek

(RB) Am So., den 27.7., wird im Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, 22041 Hamburg, der nächste Drum Circle angeboten. Am Mi., den 30.7., um 19 Uhr, findet die nächste Stand Up Comedy „Freche Möve“ statt. Am Mi., den 6.8., um 19 Uhr, gibt es die nächste SchlossJam. Am So., den 10.8., um 19 Uhr, findet ein Solo-Klavierkonzert mit Chia-Yang Hsu statt. Am Do., den 14.8., um 18.30 Uhr, wird eine Führung mit der Kunsthistorikerin Dr. Gabriele Himmelmann durch die Ausstellung „Rendezvous der Träume“ in der Hamburger Kunsthalle angeboten. Am Mi., den 20.8., von 19.30 - 22.00 Uhr gibt es die nächste Folk-session „Balfolk“. Am So., den 24.8., um 17 Uhr, wird der nächste Drum Circle angeboten. Am Mi., den 27.8., um 19 Uhr, findet die nächste Stand Up Comedy „Freche Möve“ statt. Am Fr., den 19.9., um 20 Uhr, gibt es ein Konzert mit Shakti und Mathias Paqué. Weitere Infos und Tickets unter [www.kulturschloss-wandsbek.de](http://www.kulturschloss-wandsbek.de).

Hotel und Restaurant

## »BRAAKER KRUG«

Inh. Fam. Steenbock

Spoetzen, 22 145 Braak, Tel.: 040/675 95 40

Di. Ruhetag



**Am Fr., den 18 Juli  
erst ab 17 Uhr geöffnet**

**Am Sa., den 19. Juli  
Geschlossene Veranstaltung**

**Am Mi., den 23. Juli geschlossen**

**Betriebsurlaub vom 28.7. bis 6.8.**

## Landhaus RESTAURANT

WIR BIETEN IHNEN UNSERE UNVERGLEICHLICH  
DEUTSCH- ÖSTERREICHISCHE KÜCHE

Reservieren Sie rechtzeitig  
Ihren Tisch und genießen Sie  
unsere köstlichen Gerichte  
in gemüthlicher Atmosphäre



Genießen Sie bei uns  
wechselnde saisonale Gerichte

**AUCH ONLINE BESTELLEN & ABHOLEN**  
Ausreichend Parkplätze hinterm Restaurant  
mit direktem Eingang vorhanden.

**Wir machen Urlaub vom 28.7. - 20.8.25**  
**Am 21.8., ab 18 Uhr wieder geöffnet**

Gerne richten wir Ihre Familien-,  
Firmen- und Geburtstagsfeier aus.

Dienstag - Freitag 15-22 Uhr, Samstag 12-22 Uhr,  
Sonn- und Feiertags 12-21 Uhr · Montag Ruhetag

Berner Allee 2 a · 22159 Hamburg (Berne)

Telefon 040-55 61 06 72

[info@landhaus-restaurant-hamburg.de](mailto:info@landhaus-restaurant-hamburg.de)

[www.landhaus-restaurant-hamburg.de](http://www.landhaus-restaurant-hamburg.de)



# VERANSTALTUNGEN | TERMINE

## „Meiendorf trifft mit links“

(RB) Am So., den 20. Juli, ab 10 Uhr, findet auf dem Kunstrasenplatz der Sportanlage Deepenhorn 5, 22145 Hamburg, wieder das traditionelle Freizeit-Fußballturnier „Meiendorf trifft mit links“ statt. Alle Altersgruppen sind herzlich eingeladen, mitzuspielen oder kostenlos zuzuschauen. Zu dem Turnier können sich Freizeitteams, mit Spielern ab 16 Jahren melden. Gespielt wird auf einem Kleinfeld mit einem Torwart und fünf Feldspielern, sowie maximal 4 Auswechselspielern. Dabei wird nach vereinfachten Regeln (kein Abseits) auf der Grundlage der Fußball-Regeln des Deutschen Fußballbundes gespielt. Anmeldungen unter [fussball@spd-meiendorf.de](mailto:fussball@spd-meiendorf.de) oder unter Tel.: 040- 679 27 04.

## Botanischer Sondergarten

(RB) Am Mi., den 23. Juli, von 18 - 20 Uhr, wird im Botanischen Sondergarten, Walddörferstraße 273, 22047 Hamburg, Gartenwissen @hortus – Blüten – das Liebesleben der Pflanzen mit Helge Masch angeboten. Bei dieser Gartenwissen-Führung lernen Teilnehmende den Blütenaufbau sowie unterschiedliche Blüten- und Fruchtformen kennen. Darüber hinaus werden unterschiedliche Bestäubungsstrategien vorgestellt und die Frage beantwortet, wie die schädliche Inzucht im Pflanzenreich vermieden werden kann. Am Do., den 24. Juli, von 18 - 19 Uhr, wird Gartenwissen @hortus – Meditation im Planetengarten mit Anke Fricke angeboten. Durch Schütteln, Lockern und Klopfen der Meridiane wird gemeinsam losgelassen, was beschwert. Im Anschluss erfolgt eine Meditation mit weißem, heilemdem Licht, das anhand der eigenen Vorstellung durch den Körper geleitet wird. Zum Abschluss wird der Körper mit neuer Energie aufgefüllt. Diese Meditation löst Verspannungen, hilft, in Bewegung zu kommen und schenkt neue Energie. Um Anmeldung per E-Mail unter [sondergarten@wandsbek.hamburg.de](mailto:sondergarten@wandsbek.hamburg.de) oder über das Online-Formular <https://www.hamburg.de/go/80614> wird gebeten.

## Jugendsozialpreis 2025

(RB) Noch bis zum 17. Okt., können sich Jugendliche zwischen 13 und 21 Jahren, für den „Meiendorfer Jugendsozialpreis“ bewerben. Es wird Gewinne im Gesamtwert von 500 Euro geben. Teilnehmen können alle die sich ehrenamtlich engagieren, als Einzelpersonen oder als Gruppe. Bewerbungsformulare gibt es unter anderem im Jugendclub Meiendorf im Finnmarkring 12A, der Haspa Meiendorf, Meiendorfer Straße 104 und im Kulturzentrum BiM in der Saseler Straße 21, sowie online unter [www.meiendorf-oldenfelde.de](http://www.meiendorf-oldenfelde.de). Dort findet man auch weitere Informationen und Bedingungen zur Teilnahme.

## Zeugnissorgen?

(RB) Am 23. Juli 2025 erhalten rund 270.000 Schüler in Hamburg ihre Zeugnisse. Sie enthalten wichtige Hinweise auf die Entwicklung der schulischen Leistungen in der Einschätzung der Lehrerin oder des Lehrers. Für alle Eltern und Schüler, denen das Zeugnis Probleme und Sorgen bereitet, haben die Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) der Bildungsbehörde einen telefonischen Zeugnisdienst eingerichtet. Erfahrene Schulpsychologen, Sozialpädagogen und Lehrkräfte stehen mit fachkundigem Rat bereit und können helfen, Ursachen für die schulischen Schwierigkeiten zu finden und Wege aus einer Krisensituation aufzeigen. Die Beratung ist vertraulich und auf Wunsch auch anonym. Die Beraterinnen und Berater sind von Dienstag, den 22. Juli bis Donnerstag, 24. Juli, jeweils in der Zeit von 8.30 bis 16.00 Uhr unter der Tel.: 040 - 42896 8536 erreichbar. In den 13 Regionalen Bildungs- und Beratungszentren erhalten Schüler sowie Eltern und Lehrkräfte fachlich Beratung und Unterstützung bei schulischen Problemen. Die nächste Beratungsstelle ist das ReBBZ Wandsbek-Nord Wildschwanbrook 9, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 428 12 - 8450, E-Mail: [rebbz-wandsbek-nord-beratung@bsb.hamburg.de](mailto:rebbz-wandsbek-nord-beratung@bsb.hamburg.de). Alle Beratungsabteilungen der Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) finden Sie unter <https://www.hamburg.de/go/1080728>

## „Wandsbek engagiert sich“

(RB) Vom 11. Juli - 21. Sep. wird im Jenfeld-Haus, in der ersten Etage im Altbau, Charlottenburger Straße 1, 22045 Hamburg, die Ausstellung „Wandsbek engagiert sich“ gezeigt. Wandsbek ist der bevölkerungsreichste Bezirk Hamburgs. Viele Menschen engagieren sich hier ehrenamtlich. So vielfältig der Bezirk, so vielfältig sind auch die Möglichkeiten, in und für Wandsbek aktiv zu sein. Wer sich freiwillig engagiert, leistet einen Beitrag zu einem Miteinander, das für Vertrauen, Solidarität, Eigeninitiative und Verantwortung steht. Das Engagement vieler eröffnet Chancen für alle. Die Ausstellung „Wandsbek engagiert sich“ stellt deshalb 20 Wandsbeker Einrichtungen vor und zeigt Möglichkeiten, sich im Bezirk sinnstiftend zu betätigen. Sie ist in Kooperation des Bezirksamtes Wandsbek mit dem AKTIVOLI Freiwilligenzentrum entstanden und Teil der hamburgweiten Ausstellung „Hamburg engagiert sich“. Dabei handelt es sich um ein gemeinsames Projekt von fünf Hamburger Bezirken und verschiedenen Freiwilligenagenturen. Ziel der Ausstellung ist es, das freiwillige Engagement in Wandsbek zu würdigen und sichtbarer zu machen. Es soll auf das Freiwilligenzentrum als Anlaufstelle für alle, die sich in Hamburgs Osten engagieren möchten, aufmerksam gemacht werden. Die Ausstellung ist montags bis donnerstags von 9.30 - 15.00 Uhr und freitags von 11 - 15 Uhr für Besucher geöffnet. Der Zugang zu der Ausstellungsfläche ist barrierefrei.

## Lucy van Kuhl fällt aus

(RB) Am So., den 20. Juli, wird der angekündigte Auftritt von Lucy van Kuhl und der Es-Chord-Band im Ammersbeker Pferdestall ausfallen. Der Ammersbeker Kulturkreis (AKK) bittet um Entschuldigung. Die Veranstaltung wird nachgeholt, ein neuer Termin steht noch nicht fest. Bereits gekaufte Tickets werden erstattet.

## Energieberatung

(RB) Am Mi., den 6. Aug., sowie am 3. Sep., jeweils von 11 - 19 Uhr, beraten auf dem Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg, die Energieexperten der Verbraucherzentrale Hamburg kostenfrei und unabhängig rund um energieeffizientes Bauen und Sanieren. Dazu gehören beispielsweise Fragen zu Dämmung, Heizung, Lüftung, energetischen Baustandards, dem Einsatz Erneuerbarer Energien sowie Förderprogramme von Bund und Land. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel.: 040 - 248 32 250.

## Hamburger Ferienpass

(RB) „Hamburg ist auch in den Ferien schön, deshalb entdeckt Eure Stadt!“ lautete die Aufforderung an Hamburgs Schüler im ersten Ferienpass 1969, und das gilt bis heute. Ein idealer Start in eine Stadterkundung ist das Speicherstadtmuseum, das seit seiner Gründung vor 30 Jahren ein Ferienpass-Partner ist. Im authentischen Rahmen eines Speichers von 1888 entdecken Schüler wie die Quartiersleute früher Importgüter wie Kaffee, Kakao, Tee oder Kautschuk gelagert haben: Vom Wiegen und Bemustern der Waren bis zu deren Veredelung durch Sortiermaschinen und Handverlesung. Kinder, die nicht im Rahmen einer Führung kommen, können das Museum mit der originellen Rallye „Kalle, de lütte Quartiersmann“ selbst erkunden. Im Rahmen des Hamburger Ferienpasses werden die öffentlichen Familienführungen „Speicherstadt – Die Entdeckertour für Kinder“ angeboten, die sich gezielt an Familien mit Kindern von 6 bis 12 Jahren richten, aber auch viel Spaß und interessante Informationen für die begleitenden Erwachsenen bieten. Der kostenlose Hamburger Ferienpass für Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 19 Jahren gilt auch jetzt in den Sommerferien. Wer noch keinen Ferienpass bekommen hat, kann sich das Ferienpass-Kärtchen auf [www.ferienpass-hamburg.de](http://www.ferienpass-hamburg.de) herunterladen. Dort gibt es auch eine Übersicht aller Angebote, die werktags aktualisiert werden.

# SENIOREN | HEUTE



## Frauenfrühstück

(RB) Am Di., den 9. Sep., um 10 Uhr, laden in die Matthias-Claudius-Kirche, Wolliner Straße 98, 22143 Hamburg, Pastorin i.R. Sabine Fohl und ihr Team zu einem Frauenfrühstück ein. Danach können sich alle Teilnehmerinnen über die Freuden und Sorgen des Alters austauschen. Es gibt heute eine Fülle von Ratgebern auf dem Büchermarkt. Aber alle erleben das Älterwerden sehr unterschiedlich: Was in den Medien oft zitierte Klischee von reichen Senioren, die sich ihre Zeit mit luxuriösen Kreuzfahrten vertreiben, trifft auf die

Wenigsten zu. Ein Viertel aller Menschen arbeitet bis 70 und länger, aus Freude am Beruf, oder um den Lebensunterhalt zu finanzieren. Viele unterstützen ihre Kinder und Enkel oder pflegen Familiengehörige. Im höheren Alter kommen auch häufig gesundheitliche Einschränkungen hinzu. Zu den schönen Seiten des Alters gehören: die Freiheit, Zeit zu haben, für sich und andere. Man kann eine Sprache lernen oder musizieren, die Enkel nach Herzenslust verwöhnen, oder sich an Gottes wunderbarer Schöpfung erfreuen.

## Landes-Seniorenbeirat

(RB) Auf Grundlage des Hamburgischen Seniorenmitwirkungsgesetzes hat sich Mitte Juni, der Landes-Seniorenbeirat gebildet. Er vertritt die Interessen älterer Menschen in Hamburg in der Öffentlichkeit und gegenüber der Verwaltung. Neue Vorsitzende ist Sabine Illing. „Der Landes-Seniorenbeirat ist für alle älteren Hamburger da – und ebenso für die nachrückenden Generationen. Unabhängig von Herkunft oder Lebenshintergrund setzen wir uns für eine diverse Stadtgesellschaft ein, in der Respekt und ein wertschätzendes Miteinander

gelebt werden. Teilhabe und Teilnahme sind keine Einbahnstraße“, so Sabine Illing. Die Möglichkeiten des Landes-Seniorenbeirats, die Hamburger Politik mitzugestalten, sind vielfältig. Er berät die Verwaltung bei Vorhaben, die das Leben der älteren Generation in Hamburg betreffen, und unterrichtet den Senat regelmäßig über seine Tätigkeit. Er fördert aktiv die Teilhabe und Mitwirkung der Senioren und kann eigene Projekte entwickeln. Seine Mitglieder üben ihr Amt ehrenamtlich und unabhängig aus. Weitere Infos unter [www.lsb-hamburg.de](http://www.lsb-hamburg.de)

## Digital Café

(RB) Am Fr., den 8. Aug., von 15 – 16.30 Uhr, wird in der Bücherhalle Rahlstedt Amtsstraße 3a | 22143 Hamburg, aus der Reihe Altersfreundliche Angebote, das kostenlose Digital Café angeboten.

Hier werden verschiedene Aspekte der digitalen Welt besprochen. Nach einem kurzen Vortrag bleibt Zeit für Fragen. Dieses Mal dreht sich alles um

das Thema KI-Künstliche Intelligenz und wie diese im Alltag von Nutzen sein kann. Dafür schauen wir uns das Programm ChatGPT an und zeigen, was es alles kann! Bringen Sie gerne ein eigenes mobiles Endgerät mit.

Anmeldung in der Bücherhalle, per E-Mail an [rahlstedt@buecherhallen.de](mailto:rahlstedt@buecherhallen.de) oder unter Tel.: 040 - 677 04 60.

## Alzheimer Gesellschaft

(RB) An jedem 1. und 3. Dienstag im Monat, von 14 - 16 Uhr, wird in der Räucherkarte Volksdorf, Claus-Ferck-Straße 43, 22559 Hamburg, singen für Menschen mit und ohne Demenz in einem gemeinsamen Chor angeboten. Weitere Infos über Kristina Bischoff unter Tel.: 040 - 8814 1770 oder per E-Mail an [k.bischoff@alzheimer-hamburg.de](mailto:k.bischoff@alzheimer-hamburg.de)

alzheimer-hamburg.de. Am Mi., den 30.7., von 16 - 18 Uhr, findet die Online Veranstaltung „Menschen mit Demenz - Verstehen und begleiten“ statt. Die Themen werden unter Aufnahme von persönlichen Erfahrungen und Fragen der Teilnehmenden erläutert. Weitere Infos und Anmeldung unter [www.alzheimer-hamburg.de/termine](http://www.alzheimer-hamburg.de/termine).

## REHA-TECHNIK

Morgenroth GmbH

Orthopädie- und Reha-technik seit 1991



### Unsere Leistungen:

- Rollstühle
- Elektrorollstühle
- Rollatoren / Gehhilfen
- Elektroscooter
- Orthopädie
- Pflegebetten

- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen

### Unser Service:

- Individuelle Beratung
- Probefahrten
- Hausbesuche

Öffnungszeiten: Mo bis Do 8.15 - 17.00 Uhr · Fr 8.00 - 16.00 Uhr

## Wohnpaten

(RB) Wer kommt Bewohner im Pflegeheim besuchen, wenn sie keine Angehörigen in der Nähe haben? In Hamburg gibt es für solche Situationen ehrenamtliche Wohnpaten. Über das Projekt BiQ - Bürgerengagement für Wohn-Pflegeformen im Quartier werden Ehrenamtliche wohnortnah gesucht und an die Personen vermittelt, die sich eine persönliche Zuwendung wünschen. Als Koordinatorin der Wohnpaten ist Marisa Frank (Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.) Ansprechpartnerin für alle, die auf der Suche

nach Ehrenamtlichen sind oder selbst in diesem Projekt mitwirken möchten. Alle Wohnpaten werden vor ihrem ersten Einsatz umfassend geschult, versichert, erhalten eine kleine Pauschale für etwaige Fahrtkosten o.ä., und haben zahlreiche Möglichkeiten für Supervision und Fortbildungen. Wer Lust hat, sich selbst ehrenamtlich zu engagieren oder einen Wohnpaten für sich oder eine nahestehende Person sucht, kann sich melden unter Tel.: 040 - 88 14 177 -0 oder per E-Mail an [m.frank@alzheimer-hamburg.de](mailto:m.frank@alzheimer-hamburg.de).

## Vorsicht bei Hitze!

(Deutschen Herzstiftung/dh) Deutschland erlebt bedingt durch den Klimawandel immer häufiger Hitzewellen mit Temperaturen bis zu 40 Grad Celsius. Aus diesem Anlass weist die Deutsche Herzstiftung auf wichtige Vorkehrungen für Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen hin.

Wenn das Herz erkrankt ist, dann schränkt das auch die Leistung des körpereigenen Kühlsystems, das übermäßige Wärme aus dem Blut über die kleinen Hautgefäße abgibt, meist deutlich ein. Die Wärme kann vom Kreislauf nur unter erheblicher Anstrengung aus dem Körper transportiert werden. Die Folge können Muskelkrämpfe, Müdigkeit und Schwindel sowie Blutdruckabfall bis hin zum Kreislaufkollaps sein, außerdem

Herzrhythmusstörungen. Solche Komplikationen können Betroffene vermeiden, indem sie mit ihrem behandelnden Hausarzt oder Kardiologen spezielle Vorsichtsmaßnahmen für extreme Sommerhitze rechtzeitig besprechen, die je nach Herzkrankung unterschiedlich sein können.

Wichtige Vorsichtsmaßnahmen sind neben einer kühleren Umgebung insbesondere das Anpassen der Trinkmenge und das Achten auf den Elektrolyte-Haushalt. Eventuell sind auch Dosierungsänderungen bei Medikamenten – unbedingt in Absprache mit dem behandelnden Arzt – notwendig, insbesondere bei Einnahme von Blutdruck- oder wasser treibenden Medikamenten, den sogenannten Diuretika.



# KINDER – UNSERE ZUKUNFT

## Kinderkirche

(RB) Am Sa., den 6. Sep., von 11 - 13 Uhr, lädt in die Rogate-Kirche, Wildschwanzbrook 5, 22145 Hamburg, Pastorin Josephine Teske und das Team der Kinderkirche alle Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter zur Kinderkirche ein. Gemeinsam wird die spannende Geschichte vom kleinen Samuel gehört, der nachts im Tempel Gottes Stimme hört. Wie spricht Gott eigentlich heute zu uns? Und was heißt das: Gott kennt mich – und redet mit mir? Es wird gesungen, gespielt, gebastelt und gemeinsam gegessen.

## Nebenjobs in der Schulzeit

(RB/djd) Die Deutsche Rentenversicherung gibt an, dass gut zwei Drittel aller Schüler sowie der Studierenden nebenher jobben oder einen Ferienjob haben. Doch dazu gibt es einiges zu beachten. Wichtige Regelungen für alle unter 18 Jahren trifft dabei das Jugendarbeitsschutzgesetz. Dem Nebenjob werden damit enge Grenzen gesetzt, damit noch ausreichend Zeit für Hausaufgaben und Freizeit bleibt. „Wenn Jugendliche noch nicht volljährig sind, müssen ihre Erziehungsberechtigten einem Nebenjob grundsätzlich zustimmen“, erklärt Korina Dörr, Leiterin des Beratungsdienstes Geld und Haushalt. Prinzipiell möglich ist ein Nebenjob mit Okay der Eltern ab dem 15. Geburtstag – allerdings höchstens zwei Stunden täglich, nicht vor Schulbeginn, während des Unterrichts oder nach 18 Uhr. Ab 15 Jahren dürfen Jugendliche auch während der Ferien arbeiten, jedoch nicht mehr als vier Wochen im Jahr. Im Alter zwi-

schen 15 und 18 Jahren gelten weitere Regeln, etwa für das Arbeiten am Abend oder für eine berufliche Ausbildung. Spezielle Vorgaben gibt es unter anderem bei Bäckereien, im Schichtbetrieb, sowie für die Landwirtschaft. Zu beachten ist, dass in Deutschland zwar ein Mindestlohn gilt, jedoch nicht für Schüler ohne abgeschlossene Ausbildung. Am besten sollte man sich vorab über die ortsübliche Bezahlung informieren, beispielsweise beim Jugendportal des Deutschen Gewerkschaftsbunds. Liegt die Bezahlung zwei Drittel unter dem üblichen Verdienst, gilt dies als sittenwidrig. Mehr Infos gibt es unter [www.geld-und-haushalt.de](http://www.geld-und-haushalt.de), hier gibt es zudem den kostenfreien „Budgetkompass für Jugendliche“. Die Broschüre enthält alle wichtigen Informationen, die Minderjährige rund ums Thema Geld benötigen. So wird unter anderem erklärt, was man sich von dem selbst verdienten Geld kaufen darf und was nicht.

## Bücherhalle Wandsbek

(RB) Am 5.8., von 16 - 18 Uhr, wird in der Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, 22041 Hamburg, der Roboterführerschein „Bluebots“ für Kinder ab 5 Jahren angeboten. Am 8.8., von 11 - 13 Uhr, findet der Workshop „Geschirr Upcycling“, ab 7 Jahren statt und von 16 - 18 Uhr gibt es das Bilderbuchkino „Leise sein für Anfänger“, ab 4 Jahren. Am 12.8., von 11.30 - 12.30 und von 16.30 - 18.00, findet die „Sommer Olympiade“, ab 5 Jahren statt. Am 13. und 19.8., jeweils von 10 - 18 Uhr, findet die „Binär Code Rallye“, ab 8 Jahren statt. Am 15.8., von 15.45 - 17.00 Uhr, gibt es eine Zeichenstunde mit dem Live Art Club zum Thema „Baumhaus“ für Kinder von 6 - 15 Jahren. Am 16.8., von 11 - 13

Uhr, findet „Spiele für zwei“, ab 8 Jahren statt. Am 19.8., von 15 - 18 Uhr, wird „Miniaturland Zuhause im Schuhkarton“ ab 9 Jahren angeboten. Am 20.8., von 11 - 13 Uhr, findet „Zahnbürsten Roboter“ bauen, ab 7 Jahren statt. Am 21.8., von 10.00 - 11.30 Uhr, gibt es „Aquarium basteln“, ab 5 Jahren. Am 22.8., um 16 Uhr, findet das Bilderbuchkino „Emily und das Meer“, ab 4 Jahren statt. Am 26.8., von 16 - 18 Uhr, wird „lustige Experimente“ mit Robotern bauen, ab 6 Jahren angeboten. Am 27.8., von 12 - 14 Uhr basteln Kinder ab 8 Jahren ihre eigenen Papierflieger. Am 28.8., von 14.30 - 16.00 Uhr, gestalten Kinder ab 5 Jahren ihre eigenen Kühlschrankschmucke. Weitere Infos und Anmeldungen unter [wandsbek@buecherhallen.de](mailto:wandsbek@buecherhallen.de).

## Sportaktionstage Funtastisch

(RB) am 24. und 25. Juli, von 11 Uhr - 15 Uhr, werden auf dem Sportgelände des AMTV Rahlstedt, Stapelfelder Straße 145, 22143 Hamburg, zwei Sportaktionstage für Kinder von 6 - 12 Jahren angeboten. Hier können sich Kinder unter Anleitung ausgebildeter Übungsleiter in verschiedenen Sportarten ausprobieren und jede Menge Spaß haben! Die Eltern können sich bei Kaffee und Kekes im Elterncafé austauschen und sich über gesunde

heitleiche Themen informieren. Mit dem Angebot soll insbesondere Kindern aus Großblohe ein sportliches Highlight in den Ferien geboten werden. Das Angebot ist kostenlos und beinhaltet ein Mittagessen. Anmeldung bei Kathi Wegner von Q8 Großlohe unter [k.wegner@q-acht.net](mailto:k.wegner@q-acht.net) 040 669 30 899. Die Veranstalter sind: AMTV Rahlstedt, Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt, Q8 Großlohe, AOK Rheinland / Hamburg und KiFaZ Großlohe.

## Meiendorfer Sportverein

(RB) Der Meiendorfer Sportverein bietet wieder verschiedene Kurse auch für Nichtmitglieder an, wie zum Beispiel im Juli mittwochs (6x), von 15.15 - 16.15, „Baby Turnen“ und donnerstags (6x), von 16.30 - 17.30 Uhr, „Kinder Yoga“. Ab dem 8.

Sep., wird montags von 16 - 17 Uhr, „Tänzerische Früherziehung“ für Kinder zwischen 3 und 4 Jahren angeboten und von 17 - 18 Uhr, Ballett für Kinder zwischen 5 und 6 Jahren. Weitere Infos und Anmeldungen unter [info@meiendorfersv.de](mailto:info@meiendorfersv.de).

## Gut Karlshöhe

(RB) Am Sa., den 19. Juli, von 9.30 - 11.00 Uhr, wird auf dem Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg, „Fridolin, der Frosch und seine Freunde“ für Kinder ab 6 Jahren und ihre Eltern angeboten. Gemeinsam wird das Leben im und am Teich erforscht, Tiere beobachtet und spielerisch ihre Lebensräume kennengelernt. Vom 28. Juli, bis 1. Aug., jeweils von 10 - 14 Uhr, wird ein Ferientheaterkurs für Kinder von 6 - 10 Jahren angeboten. Die Kinder entwickeln gemeinsam ein Theaterstück und trainieren Stimme, Präsenz und Teamarbeit. Vom 28. Juli, bis 1. Aug., jeweils von 9 - 14 Uhr, wird das Ferienprogramm „Mit Grünstreifen durchs Grüne streifen“ für Kinder von 6 - 10 Jahren angeboten. Die Kinder entdecken, bauen, basteln, spielen und erleben die Natur in ihrer Vielfalt. Weitere Infos und Anmeldungen unter <https://gut-karlshoehoe.de/veranstaltungstermine/>.

## Wildpark-Ferienprogramm

(RB) Mit dem Ferienbeginn startet im Wildpark Lüneburger Heide wieder ein vielfältiges und buntes Sommerferienprogramm für Kinder! Am 31. Juli und 7. August lernen interessierte Juniorfalkner ab 9 Jahren die ersten Grundlagen für die Arbeit mit Greifvögeln kennen. Dazu gehört es natürlich auch, selbst einmal den Falknerhandschuh überzustreifen und einen Vogel zu halten. An den Dienstagen 29. Juli und 12. August können Kinder ab 8 Jahren erleben, wie es ist, ein Tierpfleger zu sein. Die Teilnehmenden helfen bei der Versorgung der Tiere und dürfen einen Blick hinter die Kulissen des Wildparks werfen. Als Belohnung winkt am Ende das kleine Tierpfleger-Diplom. Alle Aktionen finden in der Zeit zwischen 10.00 und 13.30 Uhr statt. Weitere Infos und Tickets dazu gibt es im Online-Shop unter <https://onlineshop.wild-park.de> zu kaufen. (Foto: Wildpark/Thomas Ix)





# KINDER – UNSERE ZUKUNFT

## Haus der Wilden Weiden

(RB) Am So., den 7. Sep., von 15 - 16 Uhr, findet im Haus der Wilden Weiden, Eichberg 63, 22143 Hamburg, eine Kräutertour für Kinder ab 5 Jahren (nur mit Beglei-

tung) statt. Die Kinder lernen, welche Kräuter und Früchte sie essen oder als Tee trinken können. Weitere Infos und Anmeldung unter [www.Haus-der-Wilden-Weiden.de](http://www.Haus-der-Wilden-Weiden.de).

## Elternschule Hohenhorst

(RB) Das Programm für die zweite Jahreshälfte der Elternschule Hohenhorst ist da! In gedruckter Form erhalten Sie es im Haus am See, Schöneberger Str. 44, 22149 Hamburg. Online findet man es unter <https://www.hamburg.de/go/56526>. In der Elternschule finden Babytreffs und Spielgruppen statt. Es gibt offene und feste Angebote (mit Anmeldung). Für die offenen Treffs muss man sich nicht anmelden und sie sind kostenfrei. Es gibt z.B. die Angebote „Klitze klein“ (0-9 Mon.), „Auf die Füße, fertig, los!“ (9-14 Mon.), den Papa-

Kind-Treff, aber auch Angebote im Garten der Nationen. Die festen Angebote, wie z.B. die Babymassage, die Krabbelkäfer, der Zwergentreff finden in festen Gruppen statt und hierfür wird eine geringe Gebühr bezahlt. Elternsprechstunden, Themenabende, Feste und Einzelveranstaltungen runden das Programm ab. Elternschulen sind Einrichtungen der Elternbildung und Familienförderung. Das Ziel ist es, junge Familien auf das Zusammenleben mit ihren Kindern vorzubereiten, als auch Mütter und Väter in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken.

## Bürgerhaus in Meiendorf

(RB) Am Do., den 31. Juli, werden im Kulturzentrums BiM, Saseler Straße 21, 22145 Hamburg, zwei Ferienworkshops für Kinder ab 6 Jahren mit Florence Etsey angeboten. Von 15.00 - 16.00 Uhr gibt es „Afrikanisches Trommeln“. In diesem Workshop werden die Basics des afrikanischen Trommelns vermittelt in traditionellen Rhythmen, die man beispielsweise aus Südlberia, Ghana, Togo oder Nigeria kennt. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Von 16.30 - 17.30 Uhr, findet „Afrikanischer Tanz“ statt. Hier können sich Kinder beim Tanzen ausprobieren den traditionellen Tanzstil einiger afrikanischer Länder wie beispielsweise Elfenbeinküste, Ghana, Togo oder Nigeria, kennenlernen. Weitere Infos und Anmeldung unter [kontakt@bim-hamburg.de](mailto:kontakt@bim-hamburg.de) oder unter Tel.. 040 - 678 9122.

## Sommer, Sonne, Traumurlaub!

(RB) Die neue PLAYMOBIL-Spielwelt „Vacation on the beach“ erweckt bei Kindern jede Menge Sommerferiegefühl. Hier lassen sich Urlaubspläne schmieden, Erlebnisse aus den Ferien nachspielen und ganz neue Geschichten kreieren. Alles dreht sich um einen ereignisreichen Tag am Strand. Erfrischungen für die Strandgäste bringt der nostalgische Ice Cream Truck im 50er Jahre Retrolook, der mit seiner großen Eiswaffel auf dem Dach nicht zu übersehen ist. Neben vielen leckeren Eissorten bietet die Eisverkäuferin in ihrem Surfshop auch Surfbretter und eine bunte Auswahl an Wassersportequipment an. Die fröhliche Spielwelt mit insgesamt sieben Sets macht Lust auf Familienurlaub am Strand. Hier hält jeder Ferientag neue Überraschungen bereit. Zu dem Set gehört außerdem: Rettungsturm mit Beach Buggy, Bananenboot-Tour, Familienspaß am Strand, Kleine Surfschule, Pärchenausflug an den Strand und der Wingsurfer. (Foto: PLAYMOBIL)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

**55 Jahre Wildpark**

**Mehr NahTour**

Über 1.200 Tiere + ganzjährig geöffnet  
+ 2x täglich Greifvogel-Flugshow  
+ tolle Spielplätze + Restaurants  
+ und gleich nebenan:  
Baumwipfelpfad Heide Himmel

**WILD PARK**  
LÜNEBURGER HEIDE  
Hanstedt-Nindorf / Autobahn A7

Vielfrass [www.wild-park.de](http://www.wild-park.de)

## tus BERNE

(RB) Der tus BERNE sucht für ob mit oder ohne Erfahrung. seine Jungs-Mannschaft des Bei Interesse bitte bei Trainer Jahrgangs 2012 noch weitere Matthias melden unter motivierte Fußballspieler! Egal [tusberne2012@gmx.de](mailto:tusberne2012@gmx.de).

## Ferienprogramm

(RB) Der Jugendclub Meiendorf, Finnmarkring 12 a, 22145 Hamburg, bietet in den Sommerferien ein buntes Ferienprogramm an. Spaß, Gemeinschaft, Abenteuer, Bildungsimpulse, Lebensfreude, Genuss, Erholung und Neues kennenlernen: Beim Ferienprogramm ist für jeden etwas dabei. Es gibt kleine Challenges, gute Gespräche, leckeres Essen und ganz viel Sommerfeeling. Der Sommerferienplan ist spätestens zum Anfang der Ferien auf der Gemeindehomepage unter [www.meiendorf-oldenfelde.de](http://www.meiendorf-oldenfelde.de) zu finden.

## Sockenmonster basteln

(RB) Am Sa., den 19. Juli, von 11.00 - 12.30 Uhr, wird in der Bücherhalle Rahlstedt, Amtsstraße 3a, 22145 Hamburg, für Kinder von 7 - 11 Jahre, die kostenlose Aktion „Bastelt euch fröhlich - freche Sockenmonster“ angeboten. Die Kinder erwartet ein bunter Basteltisch und sie können frei mit viel Phantasie & Freude ihre einzigartigen Sockenhandpuppen, ob lieb, wild oder verrückt gestalten. Anmeldung unter: [rahlstedt@buecherhallen.de](mailto:rahlstedt@buecherhallen.de) oder Tel. 040 / 677 04 60.

## Reden statt googeln

(KKH/dh) Ein Vater schiebt seinen Nachwuchs in der Sportkarriere. Dabei checkt er Nachrichten auf seinem Mobiltelefon. Blickkontakt und Sprechen mit dem Kind: Fehlanzeige. Szenenwechsel: Schulkinder schauen auf dem Pausenhof auf ihr Smartphone statt sich mit Gleichaltrigen auszutauschen. Dies sind nur zwei typische Alltagssituationen, in denen virtuelle Kommunikation an die Stelle direkter Zwiesprache tritt - mit möglichen Folgen für die Sprachentwicklung Heranwachsender. Laut neuesten Untersuchungen stieg der Anteil der Sechs- bis 18-Jährigen mit Sprach- und Sprechstörungen von 2008 auf 2025 um rund 77 Prozent. Bei den Sechs- bis Zehnjährigen litt sogar rund jedes sechste Kind unter Sprachdefiziten. Um dies zu verhindern ist es wichtig, dass Eltern von Beginn an gezielt die Sprachentwicklung ihres Kindes unterstützen. Das bedeutet: im Alltag kontinuierlich altersgerechte Sprachreize anzubieten - sei es in Form von Gesprächen, Geschichten vorlesen, gemeinsamem Singen oder auch Puppen- und Rollenspielen. Verbringen Kinder hingegen viel Zeit mit dem Tippen und Wischen auf Smartphone, Tablet oder Spielkonsole, gehen ihnen wertvolle Spracherfahrungen verloren. Ein wichtiger Schritt zu mehr Zeit für Spracherwerb ist daher, die Bildschirmzeit zu begrenzen und sie möglichst gemeinsam mit dem Nachwuchs zu verbringen.



# STEUERN & FINANZEN

## Regeln zur Untervermietung

(djd/dh) Die beste Freundin oder der beste Freund benötigt von jetzt auf gleich eine neue Unterkunft? Oder man plant eine längere Abwesenheit und möchte die Wohnung nicht unbewohnt lassen? In diesen Fällen ist Umsicht geboten.

Der Mietvertrag für eine Wohnung besteht lediglich zwischen Mieter und Vermieter. Grundsätzlich dürfen Mieter sechs bis acht Wochen lang Gäste bei sich aufnehmen. Wenn der Besuch allerdings länger dauert, gelten diese Gäste als Mitbewohner. Deshalb ist unbedingt die Erlaubnis des Vermieters erforderlich, wenn noch eine andere Person in der Wohnung leben möchte. Mieter dürfen die Wohnung teilweise untervermieten, wenn sie groß genug dafür ist. In Ausnahmefällen ist auch eine

zeitweise vollständige Untervermietung möglich. In beiden Fällen ist jedoch die Voraussetzung, dass es ein sogenanntes berechtigtes Interesse, also gute Gründe für eine Untervermietung gibt. Zu diesen Gründen gehört beispielsweise, dass ein Mieter weniger Miete zahlen oder nicht mehr alleine wohnen möchte. Wer untervermieten möchte, sollte frühzeitig also das Gespräch mit seinem Vermieter suchen und sich die Zustimmung schriftlich einholen. Über eins sollten sich alle, die untervermieten möchten, im Klaren sein: Gegenüber dem Vermieter haftet allein der Hauptmieter. Auch für einen Schaden an der Wohnung, den ein Untermieter verursacht, haftet in der Regel der Hauptmieter.

## Frist läuft ab

(dh/finanztip) Stichtag 31. Juli 2025: Viele Verbraucher machen ihre Steuererklärung erfahrungsgemäß auf den letzten Drücker: Rund eine Million Menschen reichen ihre Erklärung erst kurz vor Fristende ein. Oft lassen Steuerzahler unnötig Geld liegen, weil sie sich unsicher fühlen, bestimmte Angaben zu machen – oder verzichten ganz auf mögliche Steuervorteile. Dabei ist die Sorge vor Fehlern meist unbegründet: Das Finanzamt streicht im Zweifel nur unzulässige Posten – mehr passiert nicht. Hier einige praxisnahe Beispiele, Geld vom Finanzamt zurückzubekommen.

Wer mit Kolleginnen oder Nachbarinnen zusammen mit dem Auto zur Arbeit fährt, darf trotzdem für alle Arbeitstage die Entfernungspauschale (30 Cent pro Kilometer, ab 21 km sogar 38 Cent) ansetzen.

Paare, die sich im vergangenen Jahr getrennt haben, können für 2024 trotzdem eine gemeinsame Steuererklärung abgeben. Das ist erlaubt und spart oft mehrere Tausend Euro. Ein Versöhnungsversuch in diesem Jahr von mindestens einem

Monat erlaubt das sogar auch für 2025 Haushaltsnahe Dienstleistungen in der Nebenkostenabrechnung wie Hausmeister, Winterdienst oder Gartenpflege steuerlich geltend gemacht werden können. Wer bei den jährlichen Nebenkosten 500 Euro für den Hausmeister, den Gärtner, die Putzkolonne, den Schornsteinfeger und die Aufzugwartung zahlt, spart automatisch 100 Euro Steuern. Für die Steuer 2024 reicht die Nebenkostenabrechnung 2023, wenn die für 2024 noch nicht vorliegt.

Klassischer Kindesunterhalt ist zwar nicht absetzbar, gibt es aber kein Kindergeld mehr und das Kind hat in Ausbildung oder Studium kaum eigenes Einkommen – dann lassen sich bis zu 11.784 Euro Unterhalt für den Nachwuchs im Jahr über die „Anlage Unterhalt“ absetzen.

Zahlt der Arbeitgeber nur Fahrt und Hotel, dürfen Beschäftigte den Pflegeaufwand als Werbungskosten ansetzen: 14 Euro für An- und Abreisetafeln, 28 Euro für volle Tage – im Ausland oft deutlich mehr. Wird oft vergessen, ist aber vollkommen legal.

## Betrugsmasche

(dh) Die Polizei warnt Pay-Pal-Kunden vor einer neuen Betrugsmasche: Die Kunden bekommen einen Anruf von einer privaten Nummer, hören eine Bandsage, die angeblich von PayPal stammen soll, und er-

halten eine scheinbar einfache Lösung per Tastendruck präsentiert. Tatsächlich sitzt am anderen Ende eine Person, die gezielt versucht, persönliche Informationen wie Passwörter oder TANs zu erschleichen.

## Wertvolle Verbrauchs-Infos

(djd/dh) Seit Anfang 2022 müssen Vermieter ihren Mietern gemäß Heizkostenverordnung (HKVO) bei Immobilien mit Funkauslesung monatliche Verbrauchsinformationen bereitstellen, diese sind auch unter dem Namen unterjährige Verbrauchsinformation (uVI) bekannt. In einer aktuellen Umfrage bewerteten 65 Prozent der befragten Mieter diese re-

gelmäßigen Verbrauchsinformationen als hilfreich beim Energiesparen. Als besonderer Mehrwert wurden das Vorbeugen böser Überraschungen in der Jahresabrechnung und die Hilfe beim Kosteneinsparen genannt. Laut einer Untersuchung senken monatliche Verbrauchsinformationen tatsächlich den Energieverbrauch um bis zu acht Prozent.

## Erst anmelden, dann umziehen

(djd/dh) Wer einen Umzug plant, hat viel um die Ohren. Bei all dem Stress gerät der Stromvertrag schnell in Vergessenheit – doch ab sofort sollte man dieses Thema unbedingt rechtzeitig mit auf die Aufgabe-Liste nehmen. Der Grund sind neue regulatorische Vorgaben, die zum 6. Juni 2025 in Kraft getreten sind: Bisher war es möglich, den Ein- und Auszug auf eine Verbrauchsstelle für Strom rückwirkend vorzunehmen. Nun müssen Kundinnen und Kunden ihren Einzug in jedem Fall vorher anmelden. Die Meldung sollte man möglichst früh vor dem geplanten Umzugstermin vornehmen, je frühzeitiger, desto reibungsloser kann der Wechsel erfolgen. Auf diese Weise stellen Verbraucher sicher, dass sie ihren

bestehenden Stromliefervertrag einfach mitnehmen und nahtlos weiternutzen können. Unter [www.eon.de](http://www.eon.de) etwa finden sich weitere umfassende Informationen und Tipps für Stromkunden. Gut zu wissen: Der aktuelle Stromvertrag mit seinen Detailregelungen und der vereinbarten Kündigungsfrist bleibt bei einem Umzug unverändert bestehen. Erfolgt keine rechtzeitige Meldung, wird die neue Wohnung vorübergehend vom jeweiligen Grundversorger beliefert – selbst wenn es sich dabei nur um wenige Tage handelt. Für die alte Wohnung bleibt man ohne rechtzeitige Abmeldung bis zum Tag der Stromvertragskündigung dafür verantwortlich, den anfallenden Stromverbrauch zu bezahlen.

## Änderung beim Rundfunkbeitrag

(dh) Wer seinen Rundfunkbeitrag nur einmal im Jahr bezahlt, erhält in den kommenden Tagen Post. Der Brief sollte nicht weggeworfen werden, da auf ihm wichtige Zahlungsdaten vermerkt sind. Der monatliche Rundfunkbeitrag von 18,36 Euro ist für alle Haushalte verpflichtend, unabhängig davon, ob ein Rundfunkgerät vorhanden ist oder nicht. Die Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern informiert darüber, dass für Personen, die den Beitrag für Überweisung entrichten, die regelmäßige schriftliche Zahlungsaufforderung entfällt.

Statt einer regelmäßigen Erinnerung erhalten diese Zahler ein einmaliges Schreiben, das alle Zahlungstermine des Kalenderjahres enthält. Diese Zahlungstermine sind fortlaufend gültig und orientieren sich am individuellen Einzugsdatum in die Wohnung. Da keine Erinnerungsschreiben mehr versandt werden, liegt es nun in der Ver-

antwortung der Beitragszahler, die Zahlungstermine im Blick zu behalten. Die Verbraucherzentralen empfehlen, diese Termine im Kalender zu notieren oder einen Dauerauftrag bei der Bank einzurichten, um versehentliche Zahlungsver säumnisse zu vermeiden. Das Schreiben mit den Terminen sollte sorgfältig aufbewahrt werden, da es weiterhin als wichtige Referenz dient. Für eine reibungslose und pünktliche Zahlung des Rundfunkbeitrags empfiehlt sich das SEPA-Lastschriftverfahren, bei dem der Beitragsservice die Zahlung direkt vom Konto abbucht. Diese Methode macht den Zahlungsprozess deutlich einfacher. Alternativ kann auch ein Dauerauftrag bei der Bank helfen, wichtige Zahlungstermine nicht zu verpassen und den Überblick zu behalten. Wer seine Zahlungen selbst organisiert, sollte darauf achten, dass die Überweisungen fristgerecht erfolgen.

# BAUEN | WOHNEN



## Design trifft Nachhaltigkeit



(djd/dh) Das Thema Design plus Nachhaltigkeit bei Möbeln gewinnt zunehmend an Bedeutung, da die Menschen heute gleichermaßen Wert auf umweltfreundliche und langlebige, aber zugleich ästhetisch ansprechende Einrichtungsgegenstände legen.

Bei der Herstellung der Möbel sollte Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft zum Einsatz kommen, möglichst wenig Abfälle sollten entstehen und die Modelle am Ende ihrer „Lebenszeit“ weitgehend recycelbar sein. In Sachen Design ist eine zeitlose, minimalistische Formensprache gefragt, die nicht nur ästhetisch anspre-

chend, sondern auch langlebig ist. Modularität ist zudem wichtig, um Möbel an unterschiedliche Räume und Bedürfnisse anpassen zu können.

Das für die Herstellung der Möbel verwendete Holz sollte aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammen, nachhaltige Holzfaserverplatten sind FSC-zertifiziert. Verantwortungsvolle Unternehmen achten darauf, dass nur ein geringer Ausschuss in der Produktion entsteht, zudem sollten Möbel außer Schrauben und Beschläge komplett recycelbar sein. Zerlegbar verpackt, ergeben sich auch umweltfreundliche Vorteile in der Logistik. (Foto: djd/Tojo-Möbel)

## Beete mulchen

(djd/dh) Die Sommer hierzulande werden tendenziell immer wärmer und trockener. Das Mulchen von Beeten und Hochbeeten ist eine weitverbreitete Möglichkeit, um Pflanzen besser vor einem Austrocknen zu bewahren.

Die schützende Schicht hält nicht nur Feuchtigkeit besser im Boden und spart somit Gießwasser ein, sondern unterdrückt auch Unkraut und reduziert somit den Zeitaufwand für die Pflege. Doch Vorsicht: Nicht jeder Mulch passt zu jeder Pflanzenart. Rindenmulch etwa entzieht dem Boden kurzfristig Stickstoff – das mögen Gemüse wie Salat, Möhren oder Kräuter gar nicht. Beim Kauf empfiehlt sich eine Beratung im Fachhandel, damit das Mulchma-

terial auf die Bodenart, Pflanze und das erwünschte Ergebnis abgestimmt ist.

Vor dem Mulchen sollte der Boden unkrautfrei und leicht gelockert sein, damit sich Unkräuter nicht ungestört unter der Schicht ausbreiten. Mulch sollte gelegentlich ergänzt werden, zudem ist ein gelegentliches Auflockern wichtig, um Staunässe zu vermeiden.

Auch auf die richtige Dicke der Schutzlage kommt es an: Zu dick aufgetragen kann Mulch faulen oder luftundurchlässig werden, zu dünn bringt er womöglich keine ausreichende Schutzwirkung. Die Faustregel lautet, bei groben Materialien eine etwa fünf Zentimeter starke Schicht gleichmäßig auf dem Beet zu verteilen. (Foto: djd/Compo)



Maurermeister, Sanierungs- u. Fliesenarbeiten,  
Fa. © (040) 732 82 52



**Achtung aufgepasst -**  
Alles für ihr Dach!



METTBACH

**10% Neukundenrabatt!**

Reparatur Schornstein -  
Dämmung - Rinne - Fenster -  
Marderabwehr - Feuchtigkeit-  
u. Schimmelbeseitigung,  
Steil- u. Flachdächer

R.Mettbach, 01520/3079573



Na denn man tau!

**ADLER DACHTECHNIK**

Sabbel nich, dat geit! 0157/84202101

Ihr Kleingarten Profi! Wir lassen Sie nicht warten  
– innerhalb von 7 Werktagen sind wir bei Ihnen!  
AdlerDachtechnik@gmail.com, Rennbahnstraße 2,  
22111 Hamburg, Inh. J Lani

**UNSERE LEISTUNGEN:**

- Dacharbeiten aller Art • Reparatur-Schnelldienst
- Flachdach- und • Schorsteinsanierungen
- Sturmschäden • Dachbeschichtung und -reinigung • Marder & Waschbärenvergrämung

**NUR DER HSV!**  
1 Liga Rabatt auf  
alle Arbeiten  
bis zum 4.11.2025

Eingetragenes und LKA geprüftes Unternehmen **ZERTIFIZIERT**

**EINBRUCHSCHUTZ VOLKSDORF**

**WOLFGANG PUDELKO**

SCHLÜSSEL · SCHLÖSSER  
SCHLISSANLAGEN



**WIR MACHEN IHR ZUHAUSE SICHER.**

Filiale Volksdorf

Buckhorn 1 · 22359 Hamburg

**040 - 609 10 16**

**Meyer's Mühle**  
Hamburgs Abholmarkt  
für Gartenmöbel



**Saison-Endspurt**

Viele noch  
vorrätige Gartenmöbel

jetzt ca. **20-30%**  
reduziert!

z. B. das moderne Harper Lounge-Set  
mit Bank 168 cm und 2 Sessel komplett  
mit abnehmbaren Polstern ~~€ 895,-~~

**€ 695,-**

Auf 4.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche über drei Etagen täglich von 10 – 18 Uhr!  
Von Kissen über Sonnenschirme und Pavillons bis Strandkörbe,  
Liegestühle und Lounge-Garnituren.

[www.meyers-muehle-gartenmoebel.de](http://www.meyers-muehle-gartenmoebel.de)

**Vielfalt / Service / Qualität**

## Listerien

(RB) Das Institut für Hygiene und Umwelt (HU) hat aktuell verstärkt den Zoonose-Erreger *Listeria monocytogenes* im Blick. Wird der Erreger vom Menschen über Lebensmittel aufgenommen, kann es zu einer Listeriose kommen, die bei vulnerablen Gruppen zu schweren Krankheitsverläufe führen kann. *Listeria monocytogenes* gilt als Zoonose-Erreger, weil sich sowohl Tiere als auch Menschen gegenseitig mit ihm anstecken können. Rinder, Schafe oder Ziegen zum Beispiel können Träger des Bakteriums sein, auch ohne Krankheitssymptome zu zeigen. Über tierische Produkte wie Rohmilch oder Fleisch sowie pflanzliche Produkte wie beispielsweise abgepackte, vorgeschnittene Salate oder rohes Tiefkühlgemüse kann der Erreger auf den Menschen übergehen. Während der Verarbeitung in Betrieben können sich Listerien in Maschinen, auf Oberflächen oder in Wasserleitungen einnisten. Durch unsaubere Schneidbretter, Messer oder Hände können sie von einem Produkt auf ein anderes übertragen werden. Auch nach der Herstellung kann es zu einer Kontamination kommen, z.B. beim Verpacken oder durch unsaubere Kühlanlagen. Für gesunde Menschen verläuft eine Infektion mit Listerien meist harmlos. Für Schwangere, Neugeborene, ältere Menschen und Immungeschwächte kann Listeriose lebensbedrohlich sein, da Komplikationen wie Hirnhautentzündung oder Blutvergiftung auftreten können. Darum ist es besonders wichtig, auf Küchenhygiene zu achten: Zubehör wie Schneidbretter und Messer regelmäßig und gründlich säubern. Lebensmittel stets gut durchgaren. Bei Lebensmitteln, die kalt verzehrt werden, das Verbrauchsdatum beachten und die Lebensmittel möglichst vor dessen Ablauf verzehren, da Listerien sich auch in der Kühlung vermehren können. Wenn möglich, sollten besonders vulnerable Gruppen auf den Verzehr von Rohwaren wie Räucherlachs, Rohmilch(käse) und rohes Hackfleisch verzichten. Die Listeriose gehört laut RKI zu den meldepflichtigen Erkrankungen.

## Hecken schneiden

(RB) Zum Schutz der Vogelwelt bittet der NABU darum, mit dem Rückschnitt des Jahreszuwachses von Hecken und Sträuchern bis Ende Juli zu warten. Brütende Vögel könnten durch Schnittmaßnahmen so gestört werden, dass sie ihre Brut aufgeben. Auch haben Beutegreifer ein leichteres Spiel, wenn die schützenden Zweige weggeschnitten werden und die Nester so leichter zu entdecken sind. Darüber hinaus gibt es im Juni bei vielen Singvögeln eine zweite Brut, die ebenfalls durch das Hecken schneiden gefährdet wird. Noch einen Tipp hat der NABU: Zahlreiche Jungvögel kommen jetzt in die sog. Ästlingsphase. Das bedeutet, sie bewegen sich teilweise noch unbeholfen und nicht ganz flugfähig auf dem Boden oder im Gebüsch. Für viele Menschen wirken diese Tiere hilflos. Der NABU appelliert, die kleinen Vögel nicht aufzunehmen, sondern sie an Ort und Stelle zu belassen. Oft sieht man die Eltern nicht weil sie sich an der Anwesenheit der Menschen stören oder auch noch andere Jungtiere zu versorgen haben. Damit sie nicht verloren gehen, lassen die Jungvögel fast unablässig so genannte „Standortlaute“ hören. Deshalb die Bitte, die Jungvögel in Ruhe zu lassen und keinesfalls mitzunehmen. Weitere Infos unter Tel.: 040 – 69 70 89 34 und unter [www.NABU-Hamburg.de/gartentipps](http://www.NABU-Hamburg.de/gartentipps)

## Energielabel

(RB/Initiative Hausgeräte+) Das Energielabel soll Verbrauchern helfen, Geräte einfach vergleichen zu können und sich für ein möglichst effizientes Gerät zu entscheiden. „Das war zuletzt aber beim Wäschetrockner kaum noch möglich, durch den technischen Fortschritt konzentrierten sich die erhältlichen Modelle in der besten Klasse A+++“, erläutert Claudia Oberascher von der Initiative HAUSGERÄTE+. Die Europäische Union hat das Energielabel modernisiert, ab Juli 2025 müssen Wäschetrockner mit der neuen Fassung gekennzeichnet sein. Änderung ist die Rückkehr zur Energieeffizienz-Skala von A bis G, die Plus-Klassen entfallen somit. Die Geräuschentwicklung in Dezibel ist zusätzlich in Klassen von A bis D eingeteilt, um Käufern die Einschätzung zu erleichtern. „Bedienungsanleitungen müssen zudem Hinweise zur effizienten Nutzung der Geräte geben. Zusätzlich sind weitere Verbrauchswerte enthalten, z. B. für Teilbelastung. Es lohnt sich also, diese aufmerksam durchzulesen und zum Nachschlagen aufzubewahren“, empfiehlt Oberascher. Ebenfalls neu sind Vorgaben für mehr Nachhaltigkeit. Beispielsweise müssen wichtige Ersatzteile wie Dichtungen und Verschlüsse, Schalter, Kondensatpumpen, Motoren, Heizelemente, Flusen- und Luftfilter bis mind. zehn Jahre nach dem letzten Inverkehrbringen noch erhältlich sein. Änderung ist die Rückkehr zur Energieeffizienz-Skala von A bis G, die Plus-Klassen entfallen somit. Die Geräuschentwicklung in Dezibel ist zusätzlich in Klassen von A bis D eingeteilt, um Käufern die Einschätzung zu erleichtern. „Be-



## Ein RUNDBLICK, der sich lohnt!

### Mobile Problemstoffsammlung

03.07. Bramfeld	Karlshöhe/ Pezolddamm	09.00-10.30 Uhr
10.07. Rahlstedt	Treptower Str. 92-94	11.00-12.30 Uhr
11.07. Meiendorf	Saseler Str. 111	11.00-12.30 Uhr
11.07. Rahlstedt	Kammerstr./ bei der Kirche	09.00-10.30 Uhr
23.07. Sasel	Saseler Markt ggü. Haus Nr.21	13.30-15.00 Uhr
25.07. Volksdorf	Buchenring 61-63	09.00-10.30 Uhr
25.07. Volksdorf	Marktfläche Kattjahren	11.00-12.30 Uhr
30.07. Farmsen-Berne	Marktfläche Berner Heerweg	11.00-12.30 Uhr
31.07. Farmsen-Berne	Berner Markt/ Hermann-Balk-Str.	16.30-18.00 Uhr
18.08. Rahlstedt	Helmut-Steidl-Platz	14.30-16.00 Uhr
20.08. Rahlstedt	Hüllenkamp 104-108	13.30-15.00 Uhr
01.09. Rahlstedt	Hoffmannstieg ggü. Nr. 1-3	12.00-13.30 Uhr
04.09. Rahlstedt	Kammerstr./ bei der Kirche	11.00-12.30 Uhr
04.09. Volksdorf	Cornehlsweg ggü. 23-25	13.30-15.00 Uhr

## RUNDBLICK IMPRESSUM

Monatlich erscheinende Regionalzeitung für Rahlstedt, Farmsen-Berne, Oldenfelde, Meiendorf, Stapelfeld, Braak, Volksdorf, Sasel, Alstertal und Ahrensburg.

**Herausgeber:** Verlag Rundblick Rahlstedt e.K.

**Verlags- und Anzeigenleitung:** Cornelia Ewert (V.i.S.d.P.).

**Anzeigenberatung:** Cornelia Ewert, Jennifer Ewert.

**Freie Redaktionsmitarbeiter:** Dieter Hellfeuer (dh).

**Anzeigen:** Nachdruck nur mit Genehmigung. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 16 / Januar 2025.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung.

**Druck:** v. Stern'sche Druckerei GmbH & Co KG, Zeppelinstr. 24, 21337 Lüneburg

**Anschrift:** Rundblick, Postfach 73 07 68, 22127 Hamburg.

Rahlstedter Bahnhofstraße 19, 22143 Hamburg,

Telefon (040) 6773391, Fax (040) 6772061;

E-Mail: [info@rundblick-rahlstedt.de](mailto:info@rundblick-rahlstedt.de); Online: [www.rundblick-rahlstedt.de](http://www.rundblick-rahlstedt.de)

Verwendete Bild- und Grafikenquellen, sofern nicht anders angegeben: Designed by freepik.com

## Radonmessungen

(RB) Über einen Zeitraum von fünf Jahren hat die Behörde für Justiz und Verbraucherschutz KITAS und Schulen in Hamburg angeboten, bei einem Radon-Messprogramm mitzumachen. Anlass für die Messungen waren die neuen Regelungen im Strahlenschutzgesetz zum Vorkommen von Radon in Innenräumen. Ziel war, erste Erkenntnisse zu gewinnen, ob und ggf. in welchem Maß eine Belastung von Innenräumen in Hamburg besteht. Das Ergebnis liegt nun vor. Über 99% der Ergebnisse aus den Hamburger KITAS und Schulen, die an dem Radon-Messprogramm der BJV teilgenommen haben, liegen deutlich unterhalb des im Strahlenschutzgesetz festgelegten Referenzwertes für Aufenthaltsräume. In etwa 10 % der Fälle wurde der niedrigere von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlene Wert überschritten. Geringe Radonkonzentrationen lassen sich durch regelmäßiges Lüften gut mindern. Höheren Belastungen kann man durch Lüftungssysteme, Sanierungen oder geänderte Raumnutzungen begegnen. Der Bericht zum Messprogramm ist abrufbar unter <https://suche.transparenz.hamburg.de/dataset/2025-ergebnisbericht-2-messwelle-bjv-radon-messangebot-kitas-schulen>.



# RUND UMS AUTO | VERKEHR

## Günstiger Sprit

(ADAC/dh) Die Preisbildung an den Zapfsäulen wirkt auf Autofahrer oftmals undurchsichtig. Dahinter steckt Kalkül: Mineralölkonzerne versuchen, mit häufigen Preisschwankungen an den Tankstellen ihre Gewinne zu maximieren. Für Durchblick und eine klare Empfehlung, gültig für die große Mehrheit der Tankstellen in Deutschland, sorgt eine Untersuchung des ADAC. Grundlage sind sämtliche Preisbewegungen an über 14.000 Tankstellen in Deutschland im Mai 2025. Der Studie des ADAC zufolge ist Kraftstoff morgens am teuersten. Nachdem die Preise an den Tankstellen nachts über einen längeren Zeitraum weitgehend konstant bleiben, ist ab ca. 6 Uhr eine deutliche Verteuerung zu verzeichnen. Kurz nach 7 Uhr erreicht dieser Anstieg seinen Höhepunkt. Hier liegt auch das höchste Preisniveau des Tages. Anschließend fallen die Spritpreise, um nach 9 Uhr wieder etwas anzuziehen. Im Tagesverlauf sinken sie mit weiteren Spitzen gegen 15 Uhr, 19 Uhr, 17 Uhr, 19 Uhr und 21 Uhr, die

aber niedriger ausfallen als die jeweils vorherige. Ab 22 Uhr klettern die Preise für Super E10 und Diesel wieder auf ihr nächtliches Niveau, das von 23 Uhr bis 5 Uhr relativ stabil etwas über dem Tagesdurchschnitt liegt. Am niedrigsten sind die durchschnittlichen Kraftstoffpreise zwischen 19 und 20 Uhr. Beinahe genauso preisgünstig ist der Zeitraum zwischen 21 und 22 Uhr. Auch zwischen 17 und 18 Uhr sind die Preise an den Zapfsäulen bereits relativ günstig. Bei einer 50-Liter-Tankfüllung ergibt dies bei Super E10 und Diesel ein durchschnittliches Sparpotenzial von mehr als 6 Euro allein durch die Wahl des richtigen Zeitpunkts. Dies gilt an fast allen Tankstellen in Deutschland. Wer zudem auf Super E10 statt Super E5 zurückgreift, kann im Schnitt weitere 6 Cent je Liter sparen. Noch größer wird der Spareffekt, wenn man gezielt die günstigste Tankstelle in der Nähe ansteuert. Dadurch wird auch der Wettbewerb am Kraftstoffmarkt gestärkt.

## Kindersitze

(ADAC/dh) Es gibt eine große Auswahl an Kindersitzen für Kinder ab etwa einem Jahr. Genauer: Für Kinder ab einer Körpergröße von 76 Zentimetern oder einem Gewicht von neun Kilo. Für Eltern, die sich den häufigen Wechsel auf den nächsten größeren Kindersitz bis zum Ende der Kindersitzpflicht sparen möchten, sind mitwachsende Kindersitze eine Alternative. Diese sind oft schwerer als Modelle, die nur für Kinder von vier bis zwölf Jahren genutzt werden. Für alle, die Kindersitze häufiger in verschiedenen Fahrzeugen nutzen, etwa weil ältere Kinder bei Freunden oder Großeltern mitfahren, ist ein leichter Sitz daher komfortabler. Vor dem Kauf eines Kindersitzes sollten sich Eltern umfassend über das Angebot informieren. Dabei helfen die Ergebnisse des aktuellen ADAC-Kindersitztests 2025, aber auch die der Vorjahre. Zu beachten ist auch die Kindersitznorm. Die aktuellste Norm UN Reg. 129 richtet sich nach der Körpergröße des Kindes. Ausschlaggebend ist die

Angabe des Herstellers, der den Größenbereich für seine Kindersitze selbst festlegen kann. Die meisten mitwachsenden Kindersitze haben eine Zulassung zur Sicherung von Kindern mit einer Körpergröße von 76 bis zu 150 Zentimetern. Oft können diese aber nur in Fahrtrichtung im Auto eingebaut werden. Unabhängig von ihrer Größe dürfen Kinder in diesen Sitzen aber bis zu einem Alter von 15 Monaten nicht in Fahrtrichtung transportiert werden. Generell empfiehlt der ADAC, Kinder bis zu einem Alter von zwei Jahren gegen die Fahrtrichtung mitreisen zu lassen. Seit September 2024 dürfen im Handel nur noch Modelle mit der neueren Kindersitznorm UN Reg. 129 angeboten werden. Für Kindersitze, die nach der älteren Norm UN ECE Reg. 44 zugelassen wurden, gilt seitdem ein Verkaufsverbot. Eltern können Kindersitze der alten Norm UN ECE Reg. 44 allerdings weiterhin nutzen, denn es gibt kein Verwendungsverbot. Bei Überlegungen, welcher Kindersitz der richtige ist, helfen die Ergebnisse des ADAC Kindersitztests.

## Auto richtig packen

(RB/HUK-Coburg) Schwere und sperrige Gegenstände gehören im Auto immer in den Kofferraum, am besten vor oder direkt auf der Hinterachse. In Kombis und SUVs dürfen Gepäckstücke nicht über die Höhe der Rückbank hinaus gestapelt werden. Nur mit einem Trenngitter oder Trennnetz im Auto ist höheres Beladen kein Problem. Laut Straßenverkehrsordnung ist die Ladung so zu verstauen und zu sichern, dass sie selbst bei Vollbremsung oder plötzlichen Ausweichbewegungen nicht verrutschen, umfallen, hin und her rollen kann. Das betrifft nicht nur große Gepäckstücke, auch lose Kleinigkeiten, wie z.B. Handtaschen oder Handys. Diese können sich bei Vollbremsungen auf der Autobahn in Wurfgeschosse verwandeln und werden deshalb am besten im Handschuh- oder Seitentürfach gelagert. Vielen Urlauber mon-

tieren zusätzlich eine Box auf ihr Autodach. Hier sollte man die zulässige Dachlast ebenso wie die Höchstgeschwindigkeit beachten. In der Bedienungsanleitung des Fahrzeugs lässt sich ablesen, wie schwer der zusätzliche Dachkoffer nach dem Beladen sein darf bzw. welche Höchstgeschwindigkeit erlaubt ist. Unabhängig davon hat nicht jede Dachbox dasselbe Volumen: Wie viel maximal hineinpasst, steht in der boxeigenen Betriebsanleitung. Oft wird auch das eigene Rad mit in den Urlaub genommen. Die meisten Urlauber transportieren es auf einer Anhängerkupplung, auf der ein zusätzlicher Träger befestigt wird. Zu beachten ist neben der zulässigen Trägerlast auch die Stützlast der Anhängerkupplung. Über beides informiert die dazugehörige Betriebserlaubnis. Darin steht ebenfalls, wie schnell man damit fahren darf.



**Wer mit Licht fährt,  
leistet einen Beitrag  
für die Sicherheit!**

**Wir kaufen  
Wohnmobile  
+ Wohnwagen**  
Tel. 03944-36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) (Fa.)



**Max Kipke**  
AUTOMOBILE

- KFZ Reparaturen
- TÜV/AU-Abnahme täglich
- Motordiagnose-System
- Klimaanlage-Service
- Reifenservice
- Autolackiererei
- Karosseriewerkstatt
- Versicherungsabwicklung
- Leihwagenvermietung
- Autoverglasung

**Elektrische Fahrzeugsysteme -  
Warnleuchten, Motor, Bremsen, etc.**  
Wir lesen die Fehler aus und reparieren

HEESTWEG 19, 22143 HH-RAHLSTEDT, TEL. 677 20 01  
[www.autokipke.com](http://www.autokipke.com), [kipke54@gmx.de](mailto:kipke54@gmx.de)

(Fortsetzung vom Titel) „Eine größtmögliche Sicherheit im ÖPNV ist für uns ein zentrales Thema. Zur Durchsetzung des Waffenverbots im ÖPNV wird es weitere gemeinsame Schwer-

punkteinsätze geben. Es ist gut, dass Hamburg hier eine Vorreiterrolle einnimmt. Denn wir wollen, dass sich die Fahrgäste im ÖPNV so sicher wie möglich fühlen“, sagt der Rahlstedter

SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Ole Thorben Buschhüter.

Auch im Fernverkehr (Bahnhöfe und Züge) gilt ein umfassendes Waffenverbot, hier

allerdings aufgrund eines Bundesgesetzes (§ 42b Absatz 1 Waffengesetz). Die geänderte Verordnung ist am 12. Juli 2025 in Kraft getreten.

## Neue Wohnungen

(dh) In Rahlstedt, Oldenfelde und Meiendorf wurden im letzten Jahr 135 neue Wohnungen fertiggestellt. Für insgesamt 186 neue Wohnungen wurden 2024 Baugenehmigungen erteilt. Nachdem der Wohnungsbau in Rahlstedt in den letzten Jahren stets auf einem hohen Niveau war, macht sich auch hier jetzt im zweiten Jahr in Folge die angespannte Lage beim Wohnungsbau bemerkbar.

Doch der Wohnungsneubau zieht langsam wieder an. Und mehrere größere Bauvorhaben warten auf ihre Umsetzung. Dies geht aus der Senatsantwort auf eine Kleine Anfrage der Rahlstedter SPD-Bürgerschaftsabgeordneten Ole Thorben Buschhüter und Astrid Hennies hervor. „Eines der zentralen Ziele des SPD-geführten Senats ist der Wohnungsbau in Hamburg. Der SPD geht es dabei darum, dass alle, die in unserer Stadt leben wollen, sich dies auch leisten können. Bezahlbare Wohnungen sind für uns eine Frage der sozia-

len Gerechtigkeit. Wohnungsknappheit treibt die Mieten in die Höhe und grenzt diejenigen aus, die diese Mieten nicht bezahlen können. Gegen solche unsichtbaren Stadtmauern hilft nur der Bau von vielen Wohnungen und eben auch genügend bezahlbaren Wohnungen. Seit 2011 haben wir mit über 108.000 neu gebauten Wohnungen hamburgweit zur Entlastung am Wohnungsmarkt beigetragen. Und diese Strategie hat sich ausgezahlt: Die Mieten sind in Hamburg in den letzten Jahren langsamer gestiegen als die allgemeine Preisentwicklung“, sagen Buschhüter und Hennies.

Die Zahlen deuten auf eine langsame Wiederbelebung des Wohnungsneubaus hin: Zum Stichtag 31. Dezember 2024 war mit dem Bau von 211 Wohnungen in Rahlstedt begonnen worden. Und für den Bau von 436 weiteren Wohnungen liegen Baugenehmigungen vor, mit deren Bau aber noch nicht begonnen wurde.

## CDU fordert Aufklärung

(dh) Am zweiten Juli-Wochenende wurde ein 18-jähriger nach einem Streit vor der einschlägigen Shisha-Bar in Bramfeld angeschossen. Der 18-jährige Polizeibekannt schleppte sich zu einer in der Nähe gelegenen Abiturfeier. Die auf der Feier Anwesenden verständigten sofort die Polizei. Die Abiturfeier wurde daraufhin für 1,5 Stunden unterbrochen und die Jugendlichen draußen befragt. Anschließend wurde die Feier aufgelöst. Entsprechend entsetzt waren die betroffenen Schülerinnen und Schüler von dem gesamten Vorfall.

Die bezirkliche Politik wird auf die wachsende Kriminalität im Bezirk mit Schusswaffengebrauch angesprochen. Die Bürger beschwerten sich, dass in ihren Wohnstraßen solche gravierende Kriminalität geschieht. Die CDU hatte bereits am 15. Mai dieses Jahres in einem Antrag gefordert, dass die Polizei über vermehrte Strafdelikte mit Schusswaffengebrauch im nicht-öffentlichen Teil eines Ausschusses berichtet und diese einordnet. Dieser Antrag wurde von den bezirklichen

Ampel-Fraktionen abgelehnt. Die CDU-Bezirksfraktion Wandsbek fordert nunmehr erneut in einem Antrag eine Befassung mit dem vermehrten Schusswaffengebrauch im Bezirk Wandsbek. Dafür soll der Senator für Inneres, Andy Grote, Rede und Antwort stehen.

„Die Wandsbeker Bürgerinnen und Bürger sind über die häufigen Vorfälle mit Schusswaffengebrauch verunsichert und fordern eine stärkere Aufklärung. Es muss im Ausschuss dargelegt werden, inwiefern die vielen Streitereien mit Schusswaffengebrauch im Bezirk Wandsbek zusammenhängen und ob es sich um eine oder mehrere Bandenauseinandersetzungen handelt. Zudem muss Senator Grote darlegen, welche Sicherheitsstrategie der Senat hat, um diese schwerste Kriminalität im Bezirk Wandsbek einzudämmen und welche Punkte öffentlich kommuniziert werden dürfen“, sagen die Fraktionsvorsitzende Dr. Natalie Hochheim und der Bramfelder Wahlkreisabgeordnete Jens Wagner.



Im Juli werden die Tanzgruppen des AMTVs erlernte und einstudierte Chores vorführen und laden dich dazu herzlich ein.

Du möchtest sehen, was die Gruppen drauf haben?  
Oder möchtest bei uns tanzen, weißt aber noch nicht was?

Komm vorbei, lass dich inspirieren und genieß die Show!

Datum: 20. Juli 2025 // Zeit: 16:00 Uhr (ca. 2,5 Stunden)  
Ort: Forum Gymnasium Rahlstedt, Scharbeutzer Straße 36  
Eintritt: Erwachsene: 8,00 EUR // Kinder: 4,00 EUR

## Mehr Parkraum für Anwohner

(dh) In Hamburg verfügen manche Park+Ride-Anlagen über freie Kapazitäten, während in den umliegenden Wohnvierteln der Parkraum knapp ist. Um die Parkmöglichkeiten in den Quartieren besser zu nutzen, setzen sich die Regierungsfaktionen von SPD und Grünen mit einem gemeinsamen Antrag dafür ein, das Pilotprojekt „Nachbarschaftsparken“ auszuweiten. Dadurch können vorhandene Kapazitäten effizienter genutzt und die Parksituation in den angrenzenden Wohnquartieren entlastet werden. Dazu Ole Thorben Buschhüter, verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion Hamburg: „Das Nachbarschaftsparken ist eine echte Win-win-Lösung: Die P+R-Anlagen behalten ihre wichtige Funktion für Pendelnde, während die umliegenden Quartiere mehr Parkraum bekommen. Damit schaffen wir mehr Platz für die Menschen vor Ort und sorgen dafür, dass der Parkplatzsuchverkehr verringert wird. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass das Nachbarschaftsparken nicht nur den Parkdruck reduziert, sondern auch sozial ausgewogen und

erschwinglich gestaltet werden kann. Indem wir unterausgelastete P+R-Anlagen gezielt öffnen, leisten wir einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität, schaffen bezahlbaren Parkraum in Wohnquartieren und bringen die Verkehrswende auch auf lokaler Ebene voran.“

Im Februar 2025 startete das Pilotprojekt „Nachbarschaftsparken“ im Bezirk Wandsbek auf zwei P+R-Anlagen im Meiendorfer Weg und Volksdorf. Dort können Anwohnende seitdem für 50 Euro pro Monat einen Stellplatz mieten, ohne anschließend ein öffentliches Verkehrsmittel des HVV nutzen zu müssen. Die Analyse der Auslastungsdaten zeigt, dass das laufende Pilotprojekt auf jene P+R-Anlagen ausgeweitet werden sollte, deren durchschnittliche Belegung dauerhaft unter einem Schwellenwert von rund 50 Prozent liegt. In einem weiteren Schritt sollen die Erfahrungen mit dem Pilotprojekt ausgewertet und auf Grundlage der Auswertungsergebnisse das Nachbarschaftsparken als dauerhaftes Angebot etabliert und auf weitere geeignete P+R-Anlagen ausgeweitet werden.